

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: schlesisch
 language-region: ostmitteldeutsch
 language-type: mitteldeutsch
 genre: T
 medium: Handschrift
 time: 16,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F293, IV-Dc-T2,H
 text: Görlitzer Ratsannalen.
 text-author: M. Johannes Hass
 text-type: RG (Rechts- und Geschäftstext: juristisch)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Breslau, Universitätsbibliothek
 library-shelfmark: Cod. Mil. II 180
 date: 1521 - 1542/1509-1517
 place: -
 text-place: -
 printer: -
 edition: Professor Dr. E. E. Struve., (Hrsg.): Magister Johannes Hass. Bürgermeister zu Görlitz. Görlitzer Rathsannalen. Dritter Band (1521-1542.) Görlitz 1870,
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: Graphie;; - über dem Vokal "u" ist oft ein geschwungener Strich / Bogen. Hier transkribiert als u*; - Groß- und Kleinschreibung schwer zu unterscheiden. Orientierung an Edition.; - Verschiedene S-Formen (s,S,\$,\$z=ß); - über n/m am Wortende gerne Nasalstrich.; - eigenständige und häufige Zeichensetzung in der Handschrift.; - Vor allem in den lateinischen Passagen innerhalb der mittleren Textprobe weist der Text viele Kürzungen auf, (die mir teilweise Probleme bereiten, Hilfe benötigt!); - Eine vor allem im mittleren Teil des Textes (ab Seite 080v) häufig auftretende Kürzung: Durch Hochstellung des/r (letzten) Buchstaben/s werden vorhergehende Buchstaben gekürzt, z.B. tuchm%r für tuchmecher. Hierbei ist/sind die/der hochgestellte/n Buchstabe/n immer unterpungiert. Ich gebe das daher nicht gesondert an.; - Es gibt eine Kürzung die sich als Kringel nach oben zieht. Häufig in Verbindung mit "r", allerdings nicht im Verzeichnis/Reader zu entdecken. Im Bild links oben und rechts unten.; - Mittlerer Teil: Oftmals Zeichen über "r" z.B.: 083v,41 "wieder" transkribiert als <v> bin mir aber teilweise unschlüssig über Sinn des Zeichens.; - Eine weitere für mich nicht im Reader auffindbare Kürzung;; selbe Seite (83v, letzte Zeile). Meist für "ers". Hier steht "de\$_z kei\$ers"; und ald's:"81v,13" / "186v,32"; - +L q%oo 3 latam @L / die "3" wird in der Edition mit "supra" übersetzt. Zeile 081r,42. Unbekannte Kürzung?; Frage: Sind die Zahlen, wie z.B. "iiiiij" etc. als lateinisch zu kennzeichnen?; Textgestaltung;; - Es gibt bei lateinischen Wörtern Abkürzungen für Endungen wie z.B. <mum> oder <uis>, welche durch eine Wellenlinie über den Wörtern / Wortteilen markiert wird. Ich transkribiere sie mit <\{}&10> und füge die ausgeschriebene Variante der Edition mit hinzu. (z.B. 004r,05: "mille\$\{}&10%m,(,) @L +E *fmille\$\{}&10%m,(,) : l. millesimum @E"); - Satzzeichen sind womöglich zu korrigieren.
 abbr_ddd: HasGoe
 extent: FnhdC: -; compl: 001r,01-010v,27; 080v,16-085r,18; 183r,01-190v,43
 extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 20000
 @H

F293-001r,01 Von der zeit vnd Jaris nemlich Anno vigsinopemo so jch annalien zu schreiben abe gelassen habe , von wegen des sterbens , das dasselbige Jare ein gefallen vnd jch mit meinem weibe vnd kinderen aus der Stadt gleich etzlichen anderen hern / entwichen vnd zu fride
 F293-001r,02 berg bei hern vlrichen Schoffe die zeit enthalden , vnd sues
 F293-001r,03 ten meiner hausarung halb , vnd aus vieler der stadt Rey
 F293-001r,04 sen , zu solchen Signaturn vorhindert bin wurden , sein von gedochtem jarre , bisz auff heute des xxxiiijten donerstags noch Dem sonntag letare den xix martij so ich diese schrieffe an gefangen , gar viel wunderbar
 F293-001r,05 liche schwere vnd geschwinde hendel vnd sachen , nicht alleine bei gemeiner dieser Stad Gorlitz , sundir bey landen vnd steten diss mgr{10}ffethumbs Obirlausitz , vnd vahst bey vnd jn deutscher nation zu gefallen , also das auch alle annalien , schrieffe , vnd gedechtnus vn

- F293-001r,06 ser vorfaren , schwerer vnd geschwinder nicht an wei
- F293-001r,07 sen , noch denen gleich geacht und gerechent mögen werden , die vnser selen , leib , ehre , gut , gemeiner stadt eingangk , vnd gedey betroffen haben Nemlich der möntzehalb , douon ein ander annal saget , welche sache die Stadt nicht jn kleine sorge vnd vnkoste gebrocht , Sterbenshalb do die Stadt jn grossir ferlikeit gelassen von wegen des brandis , de gemeine vnd das beste teil der Stadt vbir gangen , folgenden auffruhrs , dorjenen sich for
- F293-001r,08 derlich die tuchmecher vnd andere zechen , die sie jnen an hengig gemacht , wieder den Rathe gar geferlich ge
- F293-001r,09 satzt , die schlacht konigs ludowigs / do seine emt . vmb komen drey Türckische kriege , die Steuern konigis ferdinandj , widerwille mit den von Steten , sundirlich zur Sittaw , die lutterische sache vnd sein geprediget ewangelium die nicht die geringste , so doraus vahst die gantze Stadt rege wurden vnd periculum inter frenates senatus entstanden , der gewaldige vnd schendlichste an
- F293-001r,10 stosz der lantschafft , domit sie gemeine Stadt vnd den Rathe , zu leibe ehre gute vnd privilegien , durch viel zeit bei irer ovrikeit konige ferdinando , sundirlich der pregischen artickelhalb schwer an gegeben , geengtistet vnd ge
- F293-001r,11 mühet haben , c Jtem gar viel Reyssen , gen Budeweisz , praga , vnd jm lande hyn vnd wiedr dorauff den mergliche darloge vnd sorgfeldikeit gegant
- F293-001r,12 gen sein , welchen alle fur gehnde sachen vnd hendel , dieweil sie vnerfaren , gar nicht gleich , douon auch der Rathe vnd seine vorwanthe mit der Stadt zu keyner ruhe vnd zu nemen hat komen mögen . Gleube mir bei vnserem heylande Jesu Cristo , das mühe , Arbeit vnd sorge , sundirlich bei denen , so gemeine stadt treulich vnd wol gemeinet diese jare gewest sein bey denen anderen abir , die alle sachen , mit einen frischen hertzen jn winth schlagen , die sich vmb jren eigen
- F293-001r,13 nutze , vnd vmb das lutterische ewangelium alleine vnd mehr be
- F293-001r,14 komert , jst jsz auch linder gewest . Domit aber alle solche schwere vnd geschwinde hendel jn kein vorgessen gestalt , habe jch mich widerumb ein gelassen , annalien , zu ewige , gedencktnus douon zu schreiben , so mich deucht , das mancher meiner nach
- F293-001r,15 komelinge , solche antiquitet zu lesen , wie jch , lust haben werde , doraus zu scheppen erfahrung vnd troste , wie jst etwan bei gemeiner stadt auch ge
- F293-001r,16 ferlich vnd müsam gestanden , vnd das gote der allir
- F293-001r,17 barmhertzigiste sie doraus auch gnediglich erlediget . Jtem jn Collation bei fromen ehrlibenden leuten douon hub
- F293-001r,18 schlich habe zu reden , forsan et hec olim meminisse junabit . So kunst ane erfahrung nichts , den disz vnd die vbung mussz bei dieser stadt thun , wie den itzund zu praga , ab wol die Stete doctorem fachs gefurt , wol ge
- F293-001r,19 sehn ist wurden , vnd vmb solcher gedencktnus willen , doraus erfahrung , troste vnd wie man sich zuuor jn schwere hendel geschickt , zu rlangen , sein alle historien jn schriefft gesatzt wurden , habe ich also die annalien zu schreiben , widerumb fur mich fur genomen , wiewol nicht mit kleiner beschwerung meines leibis , vnd alders , des achtvndfunffzigsten jaris , sundir
- F293-001r,20 lich der ougenhalb die mir nhu vahst ab legen , Senuit Jacob et caligauerunt oculi eius , vnd wil von der montze , do ich s fur jn den anderen Annalien gelassen habe an heben , vnd von allen vorzeichneten geschwinden hen
- F293-001r,21 deln , sehen , wie sich die alle , noch jrer gelegenheit vnd anfenger zu getragen haben , eigentliche ware vnd gute bericht geben , so ich jn allen gewest , gefurt vnd gehandelt habe , bei dem / der do spricht Ego sum via veritas et vita Von der Görlitschen möntze vnd pfennigen . Gemeine Stadt ist von konig Johan begnadet mit einer möntze , dergleichen von keiser KarlIn vndir einer gulden bullen , jst abir durch beide priuilegn nicht versorget , wie , was an silber adir golde adir vff welch schrot vnd koren zu möntzen , wie
- F293-001r,22 wol jsz zu uornemen , auff das Rechte , wie jsz ein konig zu Behmen hat , das ist auff silber vnd goldt vnd vngezweifelt , das man sich noch behmischem schrot vnd korn hat richten sollen , so ferne man die montze jenge hat gehabt wollen , Jch habe abir weder durch schriefftliche anzeigung , noch durch muntliche bericht erfarn mogen , wie lange ein Rathe von wegen gemei
- F293-001r,23 ner Stadt , vnd was er gemontzet . Groschen vnd gulden hat er nye gemontzt , das ist gewiesz , alleine pfennige , cleine vnd zwifache , die vielleicht den behmischen pfennigen , wiewol gar weit nicht , gleich
- F293-001r,24 messig haben sein sollen . Jszt ist wol geredt , das et
- F293-001r,25 wan bey denen burgermeistern biberstein vnd greger seliger gnant , gute pfennige solden geschlagen sein wurden , die man noch auff heute die bibersteynischen vnd greger seliger nenet , sein auch noch fur der hant , mit einem sichtigen text , . gor . Jn einen Circkel , vnd der Circkel jn einen quadran
- F293-001r,26 gel gefasset , derselben haben xlviij g{4} gerne einen Reynischen goltgulden , golden . Jszt mogen auch pfennige von dem burgirmeister geslagen sein wurden , dauon weisz ich nicht , abir gewieszlich an schrot vnd koren zimlich , vnd auff solche weisze pfennige vnd hellir zu montzen , gehet das priuilegiun konig Georgen , viel
- F293-001r,27 leicht wie ich mich vormüt , vnd jhene zeit aus den hendeln gespüret , auff clage lande vnd stete wieder die von Gorlitz gegeben , dorvmb wirs du finden vorzeichent , mit emgr / Johanis frawenburgs , seliger den ich als

ein schuelir alhie jn der schule gesehen habe , hant geschriben , auff diss priuilegiun konig Georgen achtung zu geben , leit jn einer schubladen vndir der forderen taffel , dorvmb das es den priuilegien Johanis vnd karoli derogirt vnd ab nympt Man hat sich auch jhene zeit jn den hendeln der möntze , disz konig Georgens priuilegiun zu weisen , nye amosen wollen . Aber vndir dem Regiment Wladislaj zuuor vnd ehr jch an s dinste komen , hat man gemontzet pfennige klein vnd grosz , die grossen sein jn der chron genge wurden , wiewol sie den behmischen nicht gemesz , vnd ist mir recht , die mren eines lots geringer . Mit den kleinen abir hat Js z sich offte vnd dicke gestos

F293-001r,28 sen , das sie jn der chron vorboten sein wurden , dor

F293-001r,30 aus den viel jrthumb vnd widerwille zwuschen lan

F293-001r,31 den vnd steten vnd denen von gorlitz gefolget wie den die forigen meine annalien ant zeigen , diese kleine pfennige , haben sollen gericht sein gewest , auff die kleinen behmischen pfennigen der chron Mockerle genant die zur selben zeit genge gewest , vielleicht die mren auff iij . lot j d . Aber hirnoch sein dieselben Mockerlen gestiegen vnd geschlagen auff iij . lot wie noch heute / domit sein die gorlitschen kleinen pfennigen denselben vngemesz wurden , doraus den , vnd das ein Rathe der

F293-001r,32 selben zu viel hat lassen schlahen , allir vnrat vnd Jr

F293-001r,33 thumb gefolget hat , Wie sich abir lande vnd stete , wiedir vnd mit denen von Görlitz vnd jren geschickten jn diesir sache ein ge

F293-001r,34 leget , vnd wie sich ein Rathe bisweilen mit viel be

F293-001r,35 droung , gegen jnen geschutzt , findest du jn forigen An

F293-001r,36 nalien , vnd gleube mir , jsz ist ein merglicher schade vbir lande vnd stete , dieszir montzhalb vbir gangen . Ein Rathe abir hat s durch alle seine muhe , Rathe , forderung vnd darloge , so er menglich dorauff gewandt dohin nicht brengen mogen , das die pfennigen wider

F293-001v,01 vmb jn der chron weren geng vnd gebe wurden , wie

F293-001v,02 wol von etzlichen geredt , die von gorlitz werden sich aus diesem jrthumb wol wiessen zu finden . die andern haben gesaget , wurden sie sich doraus wiessen zu finden , so muste denen von gorlitz keine sache zu schwer sein , hat sich abir nicht schicken wollen . Jst der Jrthümb der möntze also gestanden bisz vngeferlich Jn anun xxxmumen do hat sich s etwas gemildert , vnd ist die montze bemeylung jn der chron vnd Glesnen angenemer wurden . sunder

F293-001v,03 lich aus gebruch der kleinen möntze , vnd auff heute also genge , das sie wenig gesehen , vnd das man ij , iij auch iiij , g{4} auff die mren . auff geben müsz auff die polichen adir hun

F293-001v,04 gerische . d . wer gorlitsche d . dofur haben wil , Jst zu praga vnd durch die chron , auch durch die gantze Slesien vnd breslaw , sehr angemem , wirt auch nicht einer vff m marckt vmb gewandt , als man spricht , wie ich s den vnd alle geschickte itzund zu praga die funff wochen selbst gesehen haben . Also hat sich s von sich selbst mit der montze gewandelt , das jhene zeit ein Rathe , durch gar viel muhe voreherung vnd darloge , nicht hat erheben noch dohin bringen mogen . Vnd siehet nhu dorauff , das Rom . Kon . mit ferdinandus , vnsir allirgtir her eine neue gemeine montze fur die lande schlahen wird Got gebe zu gnaden vnd zu gedey . Also hat sich s mit der gorlitschen möntze zu getragen , ist gar ein schwerer müsamer vnd abegunstiger vnd sched

F293-001v,05 licher handel gewest , dorein sich nyemandis , wie jn anderen möntzen , so jrthümb dorein fellet , gleich dem Rech

F293-001v,06 ten vnd bergwerge , bestendig finden mag , dauon genug . Von den Sterbensleufften so ein gefallen sein Jm1521jar umb den tag magdalene , hat sich die plag der pestilentz beweiset Erstlich mit etzlichen schueleren , dornoch jn der krebisgasse , vnd folgende Jn Schietlers hause , do heute pesschel hanse an der Ecken wonet , vnd also sich gebreitet durch die Stadt , Sein die Eldisten heren vnd gar viel volks aus gezogen Bin am tage Sixti , mit meinen gesindlein weibe vnd kinderen , auch doruon gezogen , Erstlich gein Buntzel dornoch widergekart noch friedeberg , do ich mich bisz auff Cathedra petrij enthalden , do mir mein son hanz , so ich keinen mehr zu dem mal gehabt gestorben ist . das Regiment ist befolen wurden , Jo

F293-001v,07 hani arnholdt die zeit subno{10}rius vnd hansen wol

F293-001v,08 merstadt , Paulo leyssen , der gestern begraben , die Saltzkamer , c vnd ist die Stad also jn geferd gelassen , dorumb das sich jtzund die lutterische sache vnd sein ewangelium durch den pfarhren mgrem fran

F293-001v,09 ciscum Rotbart , etwas herfur gethan hat , welchs zun anfang den gewegensten des Rathis wieder , dor

F293-001v,10 aus der gemeine man einen widerwillen wieder den Rathe vnd dieselben Rats personen gefasset c Wie aber jtztnanter mgr . Rotbart zum pfarambt komen findest du jn einem anderen Annal vorzeichent . Jst gewest ein gut simpel man vnd zu der zeit vngelet , das erste ist gewest ein vrsach zur pfhar , das ander das er sich vff die lutterische lehr gefleissiget dem volke zu gefallen , den zuuor hat jnen nyemand jn sei

F293-001v,11 ner prediget horen wollen . Wie Js z sich abir mit der lutterischen sachen zu getragen was doraus gefolget , wie die getrieben vnd wie der gemeine man dorauff gefallen , vnd für ein beheb

F293-001v,12 lich , selig , vnd warhafftig ding an genomen , thut vff s nots zu sagen Von der lutterischen lere , die das Euangelium zum deckmantel gnant ist worden . Anno nono post milles{10}m , quingentesi{10}m , ist allhie gestanden

, eine Rhomische gnade , durch die deutschen hern jn Eifflandt , zu widerstandt der vn

F293-001v,13 gleubigen , aus brocht , vnd durch Johannem Tetzelen einen monich predigers ordens gefurt wurden , was seines leibis ein grösz starck man , seiner sprach beredt vnd sehr kune , zimlich gelart , vnd seines le

F293-001v,14 bens alsohyn , hat solche gratien durch deutsche Nation herdurch auff s geldt treulich geprediget , wie du findest Jn meinen ersten Annal , vnd torstiglich , das sich alle werlt etwasz dowider zu reden , wie den die zeit die geist

F293-001v,15 likeit vnd der babist geforcht , geschewet , Er were mehr den die muttir gottis zu uorgebung vnd zu behaldung der sunde So balde der pfennige Jnsz becken geworffen vnd clünge so balde were die sele , dofur er geleyet , gen hymel . Er were ein ketzirmeister , alle die wieder seine prediget vnd den ablas redditen , den wolde er die koppe ab reissen lassen vnd so bluttig jn die helle vorstossen , die ketzer bornen lassen das der Rauch ubir die mauern ausschlahen solde , vnd der torstigen , vnd vnzueifflich vnchristlicher worte vnd mey

F293-001v,16 nung ubiraus virl , wie die sorgen , die jnen mehr den Jch gehort haben , das volke vormanet , noch der predigitt jme zu folgen vnd gesaget jtzund wolde er vor seinen vatir c jtzund vor den vnd den vorstorben ein le

F293-001v,17 gen , were als den nicht not , sein mit vorbit weiter zu ge

F293-001v,18 dencken , den er were nhumals der selikeit gewiesz . also Jst das volke beweget , sunderlich die jnnigen matrönen vnd haben zum becken gefolget , ein geworffen , vnd sich des ablas teilhaftig gemacht , sundirlich auch das sie gnadebriefe geloset , einen vmb j ort eines R{4} . f{4} . wiewol er sie hirnoch bas feyler gegeben , abir diesen brauch solde er gehabt haben , so das volke nhu ein geleyet , sey er zum becken gegangen vnd seine tasche fol geldis gestackt c Solche furnemen bruder Tetzels , vnd seine tortischen predigetten , das er so frech , vnd vmbs gelds willen die judulgentien auff gemüzt , haben viel leuten vbil , gefallen , dorvmb sie auch bemeylich dorwieder geschrie

F293-001v,19 ben vnd geprediget . Sundirlich ein schwartzer Mönich augustiner ordens zu Wittemberg , Martinus luther gnant , Ein vahst knhuer , khüner abir vnd viel gelertir monich den Tetzels . Gleich der , hat sich mit dem sturm , gewalt vnd vnuornufft jn die sachen ge

F293-001v,20 leget , wiewol erstlich mit einem schein des glimpps zimlich geschrieben , so jme abir begegnet , ist er gereitzt vnd von tage zu tage vnsynniger wurden vnd an ge

F293-001v,21 fangen , zu sagen , zu predigen vnd zu schreiben , Jndugen

F293-001v,22 tie sunt Romanorun nequitie , vnd gefolget , nymandis der seines wegis nicht gewest vorschonet , den Babst mit allir seiner gewalt , geistlikeit vnd ceremonien also geschwinde an gegrieffen vnd geschmehet , das das Babisthumb mit allir seiner herlikeit , vnd geistlichen Rechten , die er auch zu Wittemberg offentlich vorbrant , dewtscher nation , ein vngehertir spött vnd verma

F293-001v,23 ledeyung ist wurden , hat allis wiedir seine here vnd das ewangelium sein muessen , so er offentlich ge

F293-001v,24 schrieben , das er alleine das ewn{10}m so von christi leiden vnd der prediget der aposteln vndir der banck gelegen , herfur getzogen hette , widervmb . Neben vnd mit dem , zu uorachtung des babisthumbs vnd allir seiner lehre , das allis hat menschlicher tant sein müssen , zur selikeit gantz vnd gar vndinst

F293-001v,25 lich , hat genanter Monich Luther herfur brecht , aus den bucheren Johanis husszen , die Jme aus Behmen zu geschickt , die communion beiderley gestalt , Jtem gefolget das der glaube alleine ane zutat der werck rechtfertiget , wiewol er hielde , das die werck aus dem glauben fliessen vnd komen müsten , vnd gote alleine zu gefallen , ane allis vordinst die wercke , geschehen solden c Jtem das sich getziemet , priesteren , pfaffen , Nonnen vnd monichen , jren geistlichen standt zu uorlassen , vnd ehe

F293-001v,26 lich zu werden . Jtem das die messe kein sacri

F293-001v,27 ficiun were , darvmb der canon monir vnd major zu abrogirn sein solden . Wiewol , so weit ich s weisz , vnd jm drucke gesehen , so ist der probist vnd pfahr Ad S . Sebaldum zur Nurnberg disz artickels ein anhe

F293-001v,28 ber gewest . Jtem die vorbit der lieben heiligen gulde nichts , dergleichen keyne walfart , kein geweit wassir , saltze , lichte noch wurtze . Jtem alle pro

F293-001v,29 cessiones , kreutzgenge , vnd Ceremonien der kir

F293-001v,30 chen weren tockenwerg vnd affenspiel . Jtem die messe were seiner institution noch alleine zu halten , wen commu

F293-001v,31 nicanten vorhanden . Jtem Jsze were kein fegfeuer dorvmb die Aniuersarien vnd Exequien der vorstorbn{1} vorgebens . Jtem kappen , blatten , narrenberg . Jtem wiedir die orenbeicht auff s hochste getrieben die vordamt vnd niedergeschlagen . Jtem schwer geschrieben wieder die hohen schulen , vnd die mit allir schmaheit an getast , dergleichen die sundir

F293-001v,32 lichen schulen Jn steten . Jtem alle speisze zu allen tagen vnd zeiten frey gemacht , und von an

F293-001v,33 deren fleischlichen freiheiten , des gehorsams c gar viel vnlust , das den leuten sehr wolgefallen , ab sie als cristen freye leute , vnd nyemandis den gote allein gehorsam sein solden , doraus vngehörter erschreck

F293-001v,34 licher vngehorsam , jn deutscher Nation jn landen Steten vnd dorffern erwachsen . Jtem das viel leuten durch solch luthers frecheit , frey wur

F293-001v,35 den ist zu schreiben , was jnen geliebet vngestraft . doher entstanden Vlrich Zwinglius zu Zcorg jn

Sweitzen , der geschrieven , alleine von der gestalt des Sacraments . doher auff gestanden sein die wie

F293-002r,01 derteuffer fordirlich jm hause zu Ostirreich , Mer

F293-002r,02 rehn c vnd auff heute vmb glogaw , Sueidenitz vnd ubiral , zur Sittau neulichen tzwene aus gejaget . Jtem das der pfarher zur lochaw offentlich geprediget , von dem jungsten tag vnd seiner gewiesen zukunfft auff den tagk .

von S . Thome des etett{4} Jares . Jtem geschrieven von den gestiefften messen der Altaristen , die er winckel messen gnant . Jtem vahst diese tage jmetrum . jare , wieder die ordinirung der priestir . Jtem wieder die sieben sacrament , keines vnan getast , vnd wie sie bisher noch Rhomischer Cristlicher weise , gehalten vnd gleubet , gelassen . Jtzund gesaget jsz weren ij , itzund iij sacrament transsubstantiationet panis et vini jn corpus et sanguinem Christi , vnd das sacrament des leichnans vnd bluts christi , Dasz er doch gleubet . vndir der gestalt desz brotsz vnd weins , jn ehren vnd an

F293-002r,03 betung nicht gehalten vnd doby viel wunderlicher possen geriessen . Die gesatzte zeit ostirlicher feyer zu communicirn , auff gehoben , ane allis fur beichten , die er zu ausrodung des namens furt nicht mehr eine beichte , sundir einen Rathe bei dem diener der kirchen , das ist bei pfarhr vnd Capellan zu nemen gnant hat , so sie gesehn , das das volke ane beicht sich zum sacrament gar vngeschickt gemacht , vnd wilde wurden ist . Jtem eine sundirliche weise in deutscher sprach messe , vesper vnd psalm zu singen auch Jn schlechtem wassir , ane kressem , jn heuseren , zu teuffen auff gericht , vnd mehrmols gebraucht . Jtem bei dem Sacrament der ehe , seltzame weisse ge

F293-002r,04 halten , noch der ordenung , wie moises aus gesatz . Leute aus geringen vrsachen zusammen gegeben vnd ge

F293-002r,05 scheiden , vndir anderen geschrieven , ab ein weib jren man merckt , das er sie nicht schwengeren noch fruchtbar zu kinderen machen konde , so solde sie s jrem manne an sagen , das sie von jme betrogen den dorumb hette sie einen man vnd jnen ehelich genom , das sie ein muttir sein wolde , dieweile er abir dorzu nicht geschickt , so wolde sie zu einem andern gehen vnd fruchtbar von jme werden , c Dasz mochte sie wol thun , auch wiedir den willen jresz mannis vnd der man were schuldig die kinder zu nehren . Ey pfhue dich , doch hat s leuten wol gefallen . jn dem buchlein wiedir dasz Babisthumb das er gnant Capituiuas babilonica , Jst das allir

F293-002r,06 schendlichst fur huren , püben vnd lose leute geschrieven Vnd des dinges vnd schreibens aus dermossen viel , wie den seine buchlein aus weisen , die er zue Wittembg Erstlich vndir hertzog friderichen , dornoch hertzog hannszen gebruderer die auch vndir beider gestalt des Sacraments gestorben , vnd auff heute Hansen friderichen allen Churfursten zu Sachssen hat drucken vnd aus gehn lassen . Den jn itztgnanter Chur

F293-002r,07 fursten lande , sundirlich doselbst zu Wittembg vnd Torgaw , ist ein offentlicher zulauffe vnd enthalt gewest , allir aus gelauffener pfaffen , monichen vnd Nonnen , mit Allem dem , das sie den kirchen vnd Closteren gestolen vnd be

F293-002r,08 raubet haben , Also das ein Sprichwort wurden , des chur

F293-002r,09 fursten zu Sachssen lande vnd Stete nomen trefflich zue Den jsz komen reiche diebe dorein , wie den jtzund vor etz

F293-002r,10 lichen wöchen vor fasenacht geschehen , das der abt zum Doberlog , das clostir allir clundien als ein vorreterisch diebe , vnd wie die sage vnd schreiben von dem lantuoit aus Niederlausitz gegen praga do wir zu der zeit gewest sein Rhom . Kon . emt . Komen , bisz jn die xiiij gulden wertt dem clostir deublich vnd heymlich entragen vnd gen Torgaw domit komen were , do sosse er brassende , ane alle straffe , vnd were ein fromer ewangelist , das dirlogen ist , vnd wen s luther der vngeweytte , vnd vnerwelte deutsche babist , redet vnd gedenckt aldo ein weib zu nemen , das ist die christliche fleischliche adir tewffliche freiheit , dorein luother die leuthe erstlich gefurt , abir hirnoch so er gesehn , was doraus gefolget , auff geistliche freiheit dir gewiesen , gedevetet hat . Jtem der babist were nicht das heupt cristlicher kirchen , auch nicht Vicarius Cristi . Jtem ein itzlicher prediger , pfarhr vnd diener der kirchen solden von einer gemeine beruefft , Dergleichen die Rethen vnd obrikeit jn steten , gekorn vnd bestetiget werden . Jtem geprediget vnd geschrieven , das ein crist ein freye man sein solde , nyemandis den Cristum zur obrikeit er kommen , dorumb jnn s auch frey sein solde , am Golitze was für weideberg , in allis das jn seiner notdorfft dinette , von sonders obrikeit vnbeschwert vnd vngewegert , vnd ab jsz nicht ge

F293-002r,11 schohe , so mochte sich der crist des entsetzen , zur haldung cristlicher freyheit , vnd müsten die vndern auff stehn die obern vmb jren Tiranney abir zu straffen . Jtem luther hat selbir priestir geweiht per manuun jpositionem , also wie er den dem burgermeister zu wittenberg vnd einen von leipzig solle gethan habn{1} also hat er sich jn einem schein der ersten cristlichen kirchen vorgeleichen wollen . Jtem Er hat Koynen menschen vnghesandt gelassen deer wiedir jnen geredt , adir geschrieven , wie hoch s standisz er gewest ist , des keisers kerolj quintj , konigis ferdinandj , konigis von Engellandt , c nicht verscho

F293-002r,12 net , itzlichem ein kugeln , bisweilen gar ein be

F293-002r,13 schiessens , an gehengt , Sundirlichen dem fromen fursten hertzog Georgen zu Sachssen , den er mit viel schreibens gar schmelich vnd hoch an getast , Alleine das er seiner faction nicht gewest , nicht sein wollen , noch jn seinen{1} furstethumern gestatten , dorvmb auch zu leipzig , noch disz jar jm xxxiiij bisz jn lxxx besessene die sich undir beider gestalt hiraussen vff den dorffeern haben Communicirn lassen von burger vnd burgerin , aus der stat vnd seinen landen vortrieben , Etzliche , auch doctores , vff s feltd fur Leipzig bei S . Johan : kirchen hat begraben lassen , die vndir beider gestalt , vngebeicht comuniciert haben . Die buchlein , die gegeneinander geschrieven , sein auff heute

jn vielir leute hende , Aus welchen geschiechten zu besorgen war , ein auffruhr , zwuschen dem Churfursten vnd hertzog Georgen zu Sachssen , die doch nhur aus vnddirhandlung beiderseits Rethen , zu grym vndir gangen , vnd alle die , die sich wieder luther ge

F293-002r,14 satz , haben solcher backenstreich gewarten müssen , wie etwan von der arianischen sect , auch geschehen wie man findet jn ecclesiastica tripartia historia . Vnd dergleichen artickel viel mehr , die zuuor jn cristlicher kirchen vngehört , adir yhe durch Concilia , die luther auff s hochste gelestirt , condemnirt , sein wurden , geprediget vnd geschrieben , sundirlich wieder das babisthumb , das er mit allen lasteren , felschereyen , betrug c beschuert vnd zu bodem gestossen , desz sich auch viel leute zum teil geergert , die andern vorwundert , Einsz teils gelobet , die anderen geschol

F293-002r,15 den , abir dem grossen hauffen , losen pffaffen , menichen Nonnen vnd gemeynem{1} man ubirauz wolgefallen So nhu solch furnemen vnd schreiben M . Luthers lautbar wurden , vnd jns volke durch deutsche Nation komen , hat sich doctor Joannes Eccius die zeit vnd auff heute pfarher zu Jngilstat , ein sehr geler

F293-002r,16 ter man , trefflichs gedencknus , wie alle sagen , die jnen gehört , der sache etwas an genommen , wieder lutheren geschrieben vnd geprediget , Sich auch mit Jme vmb solche sachen zu disputiren , entlich erboten , dorauff M . luther Jme wittenberg vnd Erffurt fur geschlagen , welchs Eccius gewegert , vnd leipzig , als an vnpar

F293-002r,17 teyscher vnuordechtiger sicherer stelle an genommen , Wiewol hertzog George , die disputation aldo zu Leip

F293-002r,18 tzig zu gestatten , schuerlichen vorgunst vnd noch ge

F293-002r,19 lassen . Jst also die disputation mit jrer malstadt leipzig Anno an gegangen , wie die den durch viel Notarien auff gezeichnet , Jn drucke komen ist . Zu dieser disputation sein von Wittemberg komen , der Jung hertzog von Pomern , Martinus luther , karllstadt der from vnbestendig man , Philippus melanchton , der person gar ein klein man , abir vahst gelart , doctoris Reuch

F293-002r,20 lings schwestir son , wie alle von Jme sagen , die Jnen gesehn vnd gehört haben , der auch Confessionen lu

F293-002r,21 theri vnd seines anhangs vff m Reichstag zu Augspurg fur Keisere m{10}t karolo quinto vnd allen stende des Reichs brocht vnd getragen , der Studenten auch von Wit

F293-002r,22 temberg etzlich hundert . doruber hat luther ausser

F293-002r,23 halb der wittenberger wenig beistands gehabt , die auff seiner seiten gestanden . Von einen sagt man sun

F293-002r,24 derlich der mit mir mgr zu Leiptzig promouirt von Egra . Auff heute prediger jnn Sanct Joachimstal der solle von fremdbis dohin komen , vnd zu Lu

F293-002r,25 theren , auff seine seite jm eingang gestossen sein . Doctor Eccius abir hat gar viel beifals gehabt , also das auch ein Rathe zu Leiptzig , alle stunden der dis

F293-002r,26 putation , ein man bisz Jn dreyhundert fur dem Schlos zu Leiptzig , do disputation an gestellt , gehalden hat , auffruhr vndir dem folcke vnd Studenten , wie Js z sich mehr den einsmals , auch vmb geringe sachen vnd sessien beweiset , zu uorkomen . Also ist die disputation{1} der heiligen schrieffe an gan

F293-002r,27 gen , vnd hat ein itzlicher dieselbige zu seinem synne das doch das groste wercke des heiligen geists Jn cristlicher kirchen ist , gedeutet . Doctor Karlstat der balde hernoch von luthero abe gefallen , zu Thomas montzeren dem schwermgeistir , welcher jm pauern kriege , dorein er sie gefurt , vor fracken

F293-002r,28 hausen , von hertzog Georgen , hertzog hanszen dem Churfursten zu Sachssen vnd lantgraffen zu Hessen gespiest , getreten , dornoch ein ackerman wurden vnd folgende die zwinglich sect zu Strasburgk geprediget . O her gote , was hat man sich doch guts ewangelisch{3} vnd cristlichs zu solchen vnbe

F293-002r,29 stendigen leuten vorsehn sollen . Gleich der Karl

F293-002r,30 stadt , hat an gefangen zu disputirn mit doctore Eccio de ndulgentijs , de purgatorio , de libero arbitrio c acht tage , jn welchen acht tagen luther nichts dis

F293-002r,31 putirt , bissolang er von den wittenbergischen vahst vnd hoch an geredt , das seinethalb diese disputation an ge

F293-002r,32 fangen , hat also müssen mit Eccio sich ein lassen , vnd fur genommen Communione utriusq{15} spetiei , wie etwan Johan hussz , vnd desselben etzlich viel artickel , die er Cristianissimos hat probirn wollen , vnd sagen die

F293-002r,33 Jenigen , so zu entkegen gewest , ab luther auch xx bisz jn xxx argument proponirt fur adir nochmit

F293-002v,01 tag , so hat sie Eccius alle eindenck mogen erhalten vnd auff die andir stunde widervmb alle vnd basz Repetirn vnd Resoluirn mogen , Also das sich alle au

F293-002v,02 ditores des manenes Jngeniuu vnd memorien vorwun

F293-002v,03 dert , hat zwuschen beiden doctor geweret bisz Jn tzehn tage . Wie sich s nhu mit allir rede , session" doctor vnd leu

F293-002v,04 then , die von beiden teilen aldo gewest vnd vorordent zu getragen , erlauffen vnd begeben hat , Jst allis Jn claren druck brocht , vnd den hohen schuelen , Kolln leuen vnd parisz , dorein sie von beiden teilen bewil

- F293-002v,05 liget , zu examinirn , vnd approbiern zu geschickt wurdn{1} So abir jtzgnant Vniuersitet , mehr fur die alde cristliche kriche , jre Ceremonien , vnd doctoren Ecciu , den vor lutherum , sein fur bringen vnd lehre c ap
- F293-002v,06 probirt haben , ist lutherus erst rechte erwakt vnd hat an gefangen dowieder zu schreiben , die vnd alle vniuersitetn{1} schmelich vnd hoch gelestert , lupa
- F293-002v,07 naria geheissen c vnd also vorstockt , vnd vorfa
- F293-002v,08 ren , hiraus geschütt , das er vff n stiech , wie er sich Jn seinem schreiben oftmals hat horen lassen behalden , vnd also vormischt celum et terram die vnddirthanen wiedir jre obrikeit erwakt , das Jch nicht glaube , das eine obrikeit wie hoch ader nider die gewest , jn landen vnd steten durch gantz deutsche nation befunden , die von Jren vn
- F293-002v,09 dirthanen vnd gemeinen , nicht were turbirt , be
- F293-002v,10 komert , molestirt vnd auffrurisch wurden , den die freiheit so luther fur gegeben , nicht alleine bei der geistlikeit Sundir auch bei der weltlichen{1} obrikeit , hat dem gemeinen man , vbir aus wolgefallen , vnd hat also mit grossir bewegung dornoch gegrieffen , sich wiedir seine obrikeit entsatz c Doraus hat gefolget , das sundirlich die pauerschafft auff gestanden , mit grossen hauffen , vnd wer nicht vndir jnen hat wollen folgen , dem hat der hauffe zu leibe vnd gute gegrieffen ,: hat sich also der willige vnd vnwillige , der freche vnd ruyche erboret den Edelleuten , hern , bischoffen c jre hofe , heusz schlos
- F293-002v,11 ser vnd clostir , jn schwaben , am Reyn jn francken Jm Voitlande , dem hern Reuszen von Graitz vnd anderen an gegrieffen , geblundert , ein geriessen , erschlagen c vnd wunder getrieben , bisz jn s land doringen zu francken
- F293-002v,12 hausen , do sich der pauern ubir sechstausent auff die prediget Thomas montzers vorheuffelt , der meynung den Graffen zu Mansfeldt , vnd furdir ab s do glucken wurde , die fursten zu Sachssen zu ubir tzihen , Jn dem trost , das Montzer denen paueren fur geprediget , Er wolde alle stein glot vnd : kugeln , so wiedir sie geschlossen , jn die Ermel fahn , dodurch hertzog hansfriderich Churfurste , hertzog George zu Sachssen lantgraffe jn doringen c gedrungen , die auffruhr der paueren also zu stillen , das auch jn der slacht fur franckenhause , nicht einer vberig blieben vnd nicht allein an dem ort , sundir man redt , das jn deutscher Nation , ubir tzweymalhundert tausent paueren vmb solcher auffruhr willen erschlagen sein wurden , die lebendigen abir vmb groser gelt gestrafft mit der bussz , das sie auch viel Jar bisanher , vnd noch auff heute , kein gewehre auch kein messir , sundir alleine einen stecken vbirlandt vnd jn die krethschmern tra
- F293-002v,13 gen müssen . Vnd dermossen vnd bey meilich ist der vngehorsam vnd das auff stehn der pauernschafft , jn die leute ge
- F293-002v,14 krochen vnd erschollen , das sie auch gesaget , wolt gote das die auff gestanden paueren auch zu vns kwo
- F293-002v,15 emen , Jsze sein vnser vetir c vmb welcher wort auch ein pauer von Troschendorff , aus dem lande vorweist ist wurden . Jsze haben sich viel dorffschafften wiedir Jre junghern erboret , Reichewalde c sundirlich die von Rengersdorff , die sich mit grosser torst jrer witfrawen entsatz , also das ein Rathe auff ansuchen der lant
- F293-002v,16 schafft sich mit gewalt hat dorein legen müssen , alle thurm und gefengnus vol gelet , die anfinger jar vnd tag vnd doruber gefenglich gehalten , die anderen mit schwerer burgschafft vorhefft , c doch alles am meisten dorumb , den einwoneern{1} der stadt , dadurch ein forchte zu machen . den jtzund viel gemurmels vndir jnen entstanden , vnd sich erouget , von we
- F293-002v,17 gen der alden prediger , vnd das der pfharhr franciscus Rotpart , auff heute ein bierbreuer zum Butzel , sich dye lutterische lere herfur zu bringen gefleissiget hot , das forderlich den Eldisten des Rathis entgegen gewest ist . Wollest abir dich des nicht vahst verwunderen , ab die Eldisten , so das Regiment der Stadt Jnne gehalten , eilendis nicht zu gefallen , vnd die alde geistlikeit vnd ce
- F293-002v,18 remonien , dorjnnen jre vorfaren viel hundert vnd abir hundert Jar seliglich wie sie nicht anders gewost vnd gleubet , gestanden , vnd sie von denselben ererbet vnd auff erwachsen , vorstössen haben , qui enin cito credit stul getreten , hat er die erste prediget , mit hoher rede auff die lutterische lehr gedrungen , an getzeiget , das disz das rechte ewangelium were , vnd mit allir vnlust wieder den babist , seine geistlikeit , gesatzte ordenung , vnd sunder
- F293-002v,19 lich wiedir die furbit der heiligen , zu schreyen an gefan
- F293-002v,20 gen . Doraus die Eldisten nicht wenig erschrecken , das Jsze yhe seiner zusage nicht gemesz , vnd dorvemb geursacht Jnen zu beschicken , seine zusage , vnd wie die beredung zwus
- F293-002v,21 chen beiden teilen gewest , fur zuhalten . Dorauff er den geantwort , So er auff m wege eine grasmait , die deut
- F293-002v,22 schen lieder vff m felde hette horen singen , were er beue
- F293-002v,23 get , diser lere furdir an zuhengen so er dodurch erkant das auch die armen dinstboten das ewaner empfangen wuste nhumols douon nicht abe zustehn , auch nyemandis zu S . Nickles adir Catharinen zu weisen , sunder zu Cristo Do hatt sich s wol beschiesen . Vnd so die eldisten seine mey
- F293-002v,24 nung vorstanden , vnd dorwieder nicht gewost , jnen fug
- F293-002v,25 lich zu gelosen , haben sie jme mit ernst ein gebunden , mit der sache schon zu farn , dodurch kein auffruhr erwakt Jsze hat abir bey dem menschen nichts geholffen , hat mehr dem gemeinen man zu gefallen , den fried

vnd eynikeit zur halden predigen wollen . Also ist punt ubir Ecke gegangen , den gleich der vorreterisch boswicht , hat zum auffrurhr den ersten vnd grosten eingang gemacht Die gemeyne auch so hart wieder den Rathe beweget , das sie des Raths nichts geachtet , so man noch die zeit die krewtze getragen , haben sie dem Rathe vnd den priesteren nicht weichen wollen , das auch die eldistn{1} Jn irem stul nicht wol sicher gewest , aus dem gemur

F293-002v,26 mel vnd geschrey , das der gemeine man vnd weib jn der kirchen vndir sich erhoben vnd gehalten , bisweilen nicht anders den wie jnn{1} einem krethschmer vnd bierhause Zum drietten , so hat die Eldisten nicht wenig bewe

F293-002v,27 get , desz Rotparts , jres vngelarten ppharhs firnem , denen zuuor nyemandis jn seiner prediget , gerne gehort , auch dozimal bey jme nicht gewest , wie oben , das sich der mit einer gewalt , dieweile er gesehn , quod placeret poperlo sua nouitate , jn die lutterische sache ein gelassen , vnd ab er wol bisweilen an geredt , durch die Eldisten Rathmanen statschreiber c die zu jme geschickt sein wur

F293-002v,28 den , der sachen vnd seiner prediget gut zimlich masze zu geben , dadurch das gemeine volke zu vngehorsam vnd auffrurhr nicht erwecket , den seine prediget offtmals wie ander schwermer mehr gethan , dohin geleudet , dem Rathe , das wort vnd ewangelium belangende nicht zu gehorchen , weren auch des zuthun nicht schul

F293-002v,29 dig , das den der gemeine man viel weither den viel

F293-002v,30 leicht geredt vnd bedocht , gefasset , desz er den vielmals erjnnert , so ist Js z doch bey Jme allis , vn Betrachtet des endes , voracht wurden , vnd zur zeit vmb osteren komen zur hern frantz Schneidern , als einen Burgermeister vnd mir , als wir hinder seinen hause vff m platz gestanden , vnd an gesaget Er vormercke , das er am worte zu predigen gehindert , dodurch er vorstunde , das ein Rathe Jnen zu einen pfarhr nicht haben wolde , dorvmb wer er be

F293-002v,31 docht , die pfar zu uorlassen , vnd sein bestis anderswo zu suchen , do jme vorgunst das ewangelium zu predigen , c Dorauff mocht jme geantwort werden , Ein Rathe hette nicht vormarckt sein grosz studirn vom ewangeo Alleine das er noch bisher etzliche schkarten gelesen , die er mit aller vnbedocht vnd vnuornufft Jn s folke geworffen , doraus ein Rathe ein anders muste be

F293-002v,32 sorgen , vnd dorvmb mehr den offte an geredt , das bey Jme allis vorechtlich , des sich ein Rathe zu Jme nicht vorsehn , konde er die pfarre nicht dulden , so mochte er sein wesen vnd thun an schlagen , wie Js z Jme gefiele vnd dergleichen c Vnd dorauff hat er die pfarre gerewmet , vnd getzogen gen Breslau an die Stat mgrj{10} Nicolaj , douon oben gesaget . Jst aldo vahst jn tzwey Jar prediger zu Sanct Elisabet geblieben Wiewol mit wenig nutz vnd ehren seiner vormeinten ewangelischen lehre Vnder des hat mgr Nicolaus geprediget , die Lut

F293-002v,33 terische lehre vnd auff die cere

F293-002v,34 monien{1} , priestirschafft , monichen , winckelmessen geweyet wasser vnd saltze , auff die beichte , vnd auff alle alde geistlikeit vnd ordenung mit gewalt getrieben , vmb gestos

F293-002v,35 sen , soviel Jme ymer moglich gewest , Sunderlich desz abe gewichen ppharhs jn seiner prediget offte gedocht Ab er yhe der rechtir pastor vnd selwertir , vnd das volke seine schefflein , die er mit dem ewn{10}o zu wei

F293-002v,36 den an gefangen , vnd mit viel dergleichen worten domit er den gemeinen man erwackt wieder den Rathe , des ppharhshalb , der allein vmb s ewangelij aus getrieben were wurden , dorvmb gote zu bieten das er widervmb möchte ein gesatzet werden , vnd wiewol sein predigen dem Rathe Sunderlich den Eldis

F293-002v,37 ten beschwerlich , so haben sie dorumb ymer beymeilich gehindert , doch nichts geschafft , vnd auffrurhr zu uormeyden gedult tragen müssen . Ein Rathe hat auch disr begynen mit seiner newikeit mehr den eins bey dem Bischoffen zu meissen heren Johan

F293-002v,38 ni von Sleynitz , suchen vnd vmb einsehung bieten lassen , so ein Rathe von wegen gemeiner stadt sich nicht gerne so balde jn diese newikeit ein lassen , abir velleiber der alden cristlichen Religion , so jsz ymer moglich halden wolde . Jst abir bey s . g . kein Rathe gewest , dorvmb das zum eingange gute gelarte pre

F293-003r,01 diger gemangelt . Von der sache weiter hirnoch Secundus articulus priuilegij Hermani Sequiter Nos hermanus c Jmo volunus et percipiendo statuimus . Vt singlisz horisz et tempibus iuditij oportunis ciuitatisz nre{10} jn bancisz cun aduocato nro{10} judex he

F293-003r,02 reditariusz noster , qui fuerit jn persona propria adesse deat{10} et Juditio persidere . Et ibidem in loco Juditij et non alibij , sicut alij ciuesz nrj{10} Jn bancisz persentibus scabinisz ciuit{4}{10} coran nro{10} aduocato sic actioibus{10} , querelis causisz , con{10} dictun iudicen motisz uel mouendis vniciuq{15} finaliter rudere . Datun Spandaw Ano mo tricenteo tertio Dieser ander artickel ausz gedochtem priuileo Hermanj , wue der Richteer zu rechte stehn vnd antworten sal , bleibet vnangefochtenen , Jst auch jn einen spruch keiser Karlls vnden vorzeichent eigentlich ercleret vnd vorsorget . der spruch ist wieder die gerichte zu Rengersd . Einsteils habensz wollen deuten auff die heimlichen gerichte , die etwan alhie , wie jn westfalen sollen jm gebrauch gewest sein , wir aber müssen also denen nicht reden , sunder dasz der Voite gewest sein als die clostir voite , adir statuoite den Richteren , gleich , wie noch bei viel steten , den von Breslau c jm brauch vnd namen gehalden wirt , dorumb etzliche priuilea vnd Recht

F293-003r,03 spruche weisen auff einen voite , etzliche auff den Richter alleine Etzliche abir auff den voite adir Erbrichter , disiunctuie . Abir auff heute ist alleine der richter . Doch jst der lantuoit an stadt der kon mt auff das obir vnd einkon . wie vor alders superintendens , Der doch alwege , so ferne Js z sich ymer leiden wil , zuuor halden ist , domit eer nicht vrsache habe , zu gebieten vnd zu uorbieten , den gerich

F293-003r,04 ten zu schaden vnd deer stat zu beschuerung Vnd dorumb , so ein Rathe etwas grosz mit den gerichtten hat furha

F293-003r,05 ben wollen , hat er alwege gesehn auff die zeit vnd person des lant

F293-003r,06 uoits , wenne Js z sich ane hinderung , befelh , adir mandat des lantuoits , hat wollen thun lassen . den so ein Rathe etwas ubir den befelh adir vorbot desz lantuoits thuen sal , ist alwege so viel diestir schue

F293-003r,07 rer zu uorantworten . Derwegen gedenckt mir , so man Anno1510 auff Casparn vnd Christoffen von Cotbitz gebruderen zu Vlirsdorff bei der Sittau vnd zur Sehenitz ein gefallen , hat man mit Jnen Jn ge

F293-003r,08 genwertikeit deer stete sie zu rechtfertigen nicht gesewmet , dor

F293-003r,09 umb dasz man besorget , so her Sigmund von Wartembg einheimisch qweme , mochte auff ansuchen der lantschafft , die sache hinderen Den eer doraus einen grossen vnwillen genomen , vnd hat durch die stadt , so er von Bolan aus der Slesien widerumb komen nicht ziehen wollen , ut infra fol .108 Jtem dieser punct des priuilej gibet dem adel eine grosse schewe dasz sie vmb das Richter ambt nicht werben , den wue er deer zuspruche vnd clagen , fur den gerichtten nicht antworten dorfft , were vorlangt ein betlicher edelman richter wurden Billich ist s , dasz ein ein gesatzter Richter , jn gerichtten personlich , gegenwertig sey , so eer abir aus gescheffte vorhindt , befelet er die gerichte einen schoppen . Jtem so eer gerichtthalb etwas zu clagen hat , thut er dergleichen . Esz darfft abir der schoppe jn der bancke nicht auff stehn vnd sich an desz Richters stat setzen , Bleibet an seiner stelle sietzen vnd richt dasz richteramt aus Voer xxxviij Jarn hat die lantschafft , den Rathe beclaget , So der richter Jnen nicht gefiele , adir nicht thete was sie wol

F293-003r,10 den , so hiessen sie jnen auff stehn vnd setzten einen anderen vnd das was erlögen , also wie gesaget , hat man den brauch gehalten . Vide sentenam Wladislaj ano goet latam . Tertius articulus{10} Ex priuileo Hermanj . Et noster Aduocatu{10} de fructibus iuditij uel carum{10} Juditiarm{10} duasz ptesz percipere colliger hereditarium Judicem nrm{10} tertian vo parten , Exceptisz duntaxat Homicidijs Wie an getzeiget , so weist der artickel dohin , das ein itzlicher Richter einen itzlichen cleger wieder jnen , jn welcher sache das sey , alhie fur den kon gerichtten gestehn vnd antworten sol . Voer weme c fur einen voit vnd der stadt Schoppen . Nhu weisz jch nicht , hab s auch von eldisten nicht gehort , wie zum anfang die gerichte bestalt . Auff heute ist kein voit , den der lantuoit , ein behmischer her , der wirt bey den gerichtten nicht sietzen weerden . Jst auch von viel langen also gewest , zu deer zeit do die Voiteyen Budissin vnd gor

F293-003r,11 litz gesundert gewest sein . Vielleicht mag ein voit gnant gewest sein als ein hewptman der herschafft , welcher alle ding , sache vnd einkomen vorsorget vnd also neben dem Richter bei den gerichtten gesessen , vff die straf

F293-003r,12 fen vnd gerichtts hendel , einkomen vnd bussen achtung gegeben hot douon unden am ende diss priuileen , vnd von dem voit das hause das der voitshoffe den namen gewonnen , Gleich wie oben am75 ein gerichtts falle gnant wirt voitding adir Echding , vielleicht ein sundirlich gerichte , adir hoffegerichte , dem voite zustendig , wiewol jch nicht weisz , wasz dieser falle adir gerichte gewest ist Rapinis z , Jncendijsz , furtisz , Claudicatiob{10} et alijsz quibuscunq{15} causis maioribus in nro{10} territorio vel territorijsz Gorlitz comissisz . Quasz von casz{10} Jn quatuor bancisz ciuitatisz persentibus scabinisz ciuibus nrisz{10} , et non alibj num{10} aduocatum volunus judicare , Et hmaj{10} carum {10} frt{10}us nre{10} camere totaliter reseruare c datrum ut s{10} Der drette Artickel von dem Einkomender gerichte vnd sunderlich von den stucken Mort Raub , brandt , dewbe , lembde vnd allen andern grosseren sachen , wue sich die Jm gantzen gorlitschen lande adir lenderner begeben , die jre f . g . zu Görlitz fur den vier bencken der Stadt vnd den schoppen den burgeren vnd nyrgand anderswoe von dem Voit wollen gericht vnd die einkomen Jrerer f . g . Kamer fur behalden haben . Ausz diesem artickel erscheinet Erstlich , dasz Js z vor alders gar viel ein andere gestalt gehabt hat mit den gnyssen vnd Einkomen der gerichte , dern{1} Js z auff heute hat , wie folget vnd dasz alle einkomen , dem Richteer , Voit vnd fursten zu gestanden vnd dasz alle gerichttsstraffen vnd bussen , ausserhalb erzalten peinlichen stucken dem voit alsz zwei teil vnd dem Richter deer drette ph{10} . zu gestan

F293-003r,13 den , vnd dasz deer Rathe , jn keiner sache , wieder jn ehebruch blutrunsten c vnd anderen gerichtlichen sachen , die straffe ge

F293-003r,14 habt hat , wie Js z sich den auff heute heldet , jn viel steten Den von der zeit aus gegangenes Spruchsz wladislaj etwo Ano nonageo septimo vnd die Blutrunsten der lantschafft zu gesprochen , hat sich der Rathe jn dem mit einen priuilegio auch vorsorgen lassen wie folget , dasz sie sich mit iren leuten wie die lantschafft mit den iren halden mogen . Also wirt der blutrunstige vnd die straffe gewest jn die Erbgerichte dor

F293-003r,15 jnnen jsz geschehen . Vnd also hat deer Rathe die straffe der blut

F293-003r,16 runste in den gutteren des Raths bekommen Dye straffe abir desz ehebruchs , auff einer vbung , dieweile man den ehebruch mehr durch gelde , den pein gestrafft hat , vnd also furt Jn viel sachen , die ein Rathe auff heute strafft , die vor zeiten den gerichtten zu gestanden haben . Doch sal ein Rathe vff s fleissigst Den gerichtten bei stehn , schutzen vnd hanthaben , diejenigen die do wiedir handeln , vnges nicht lassen , vt sequitur in fine istiusz priuilegij.85 Zum anderen ist zu mercken , dasz der furste jme vnd seiner f . i fol.109 kamer fur behalden hot , dasz einkomen vnd die geltstaffe von den grossen heubtstucken vnd peinlichen sachen , als den abtrag vmb einen mort , wiewol jsz heute also strack s nicht wirt gehalten , den so der Richter den abtrag fordert vnd nympt , dorein ein : Rathe Jme nicht zu halden hat , auch nicht heldet , jsz were den durch bit , vnd ansuchen des parts das der Richteer zur ubirmasz beschueren wolde , so hat er auch douon ein szc , dasz der Richter nennet dasz ochtszc , vielleicht fur die vorsewmten tag vnd vngehorsam , Raub abir , mort

F293-003r,17 brandt , dewbe c werden selden mit gelde abe leget , den wie der Sachsse Spricht : were deube bessert , der ist erlös c Also hat sich s etwan fur xi Jarn , do ich alhie zu schule bin gangen , zu getragen , do die von Sittau den gorlitscheren jn den dorffern heidersdorff , nicklesdorff , Cosma c die kuhe genonn vnd dornoch von wladiso jre geschickte zu Praga gefenglich sein gesatz wurden jn den grossen thurm Jme Burggraffen hause , vnd durch einen Sentenz condemnirt , haben sich die von steten dorein gele

F293-003r,18 get vnd die kuhe fur sie betzalet , anruchtikeit der von Zittau zu uor

F293-003r,19 hutten . den wie gehort , were deube , Raub c bessert ut s{10} vnd diss einkon von dem grossen vnd peinlichen sachen , gehort heute jn die koe . kamer , adir dem hern lantuoit . den die gerichte haben der die obrikeit alwege gefolget Folget Jm text , desz priuilen . Et alijsz quibuscunq{15} causus maioribus Das ist , vnd alle andere grossere sache , Vornym , die do peinlich zu straffen , als notzug , zauberey , Vormischung mit Vnuornunf

F293-003r,20 tigen thiren . vnd dergleichen , Auch ehebrecherey , douon oben dasz von allen diesen fellen das einkon deer f . kamer fur be

F293-003r,21 halden hat sein sollen . Jtem diese clausel ist vnuorruckt Jm brauch also gehalden bisz auff den Ersten Spruche Wladislaj douon vnden folgen wirt Dornoch , jn nro{10} territoo c wue sich solche grosse vnd grossere sachen jn vnserem lande adir lenderen Gorlitz begeben c vnd ist yhe nicht mehr den ein land , ein furstenthumb vnd weich

F293-003r,22 bilde Gorlitz , wiewol auff heute eigentlich nicht bewost wie weit sich das erstreckt , dorein dennoch gehoren die Stetleinn Seidenberg , Reichenbach , Schonberg , Bernstadt , Rotemberg vnd weis

F293-003r,23 senburg c vnd sagt der text , desz priuilegij territoo uel territorijs , lande adir lenderen , Ab vielleicht genante Stetlein sich an gemost die dorffer dorzu gehorende zu sich zu ziehn . Vnd ein sunderlich land adir weichbilde auff zurichten vnd die gerichte dohin zur strecken , wie den mit Bernszdorff geschehen , do die Ebtissin zu me

F293-003r,24 riensteren , die gericht jn allen dorffern zum Stetlein gehorende hat haben wollen , die jr doch allenthalben durch wladism ab erkant ut i{10} . Andere auslegung super territoo et territorijs , weisz ich nicht So ist doch desz fursten meynung , wue sich diese felle jm gorlitschen lande vnd weichbilde begeben . Dieweile sich abir doraus , das man die grenitzen des landes vnd weichbildes eigentlich nicht weisz , viel jrthumb erfolgen , nicht allein von wegen der kon gerichte , wie sich den diese tage erouget mit einen ermordten priestir zum for stichen , do die von Barut die obirgerichte haben wollen , dorumb jnen gesteren sondtags noch premi vnd feli : geschrieben , das sie dinstagis fur Johannis schiersten zu recht dorumb werden geheischen werd{2} vt et{10} jn lio missuarum lrarum {10} Sund{5} auch von wegen des landis , das jn etzlichen Jarn Viel vom lande komen , wie Js z auch mit gnanten dorffe fur stichen sein sal So hat man sich mitwochs vorschienen mit der lantschafft beredt das man von beiden teilen Jn zukunfft des hern lantuoits von Wien , s . g . bieten wolle , vmb besichtigung vnd vmb die grenitz des des gorlitschen landis vnd weichbildes Jtem ein grosz argument aus diesem artickel , dasz die Stetlein jm gorlitschen lande gelegen . jn die obirgerichte gehoren Vnd mit dem wort Territorio begrieffen sein , gleich als wol als die Stadt Gorlitz , als ein heupt des landis , dofur sie Jn konig Georgen Spruch vnd anderen priuilen an getzogen wirt . Also weile die heuptstadt mit dem wort Territoo begrieffen , worumb nicht auch die anderner cleinen stete jm gorlitschen territorio lande vnd weichbilde gelegen . Furdeer Quas ve{10} casz{10} in quaorer bancis c welche grosse vnd gros

F293-003r,25 sere sachen , die sich jm gorlitschen land vnd stadt begeben , fur den vier bencken , c Alhie ist zu mercken , dasz zu den gerichten vier bencke von den schoppen sollen besatz werden , ab auch nicht meher den vier schoppen weren , vnd diss komet aus einer alden rede vnd brauch des magdeburgischen Rechten , die do ant zeigen die gerichtsbanck also zu besetzen . doraus komet die rede , dasz man dye ermordten fuer die vier Bencke bringen , vnd die den todt leiden fur die vier bencke furen sal , wiewol die stadt solchs zuthun , aus dem peruileo Sigismundj gefreyet . diese weisz wirt aber in viel steten nicht gehalden Jn gegenwert der Schoppen vnserer burgeren c alhie siehet man das die schoppen burger sein sollen , ab sie abir des Rathis sein sollen ader nicht , wirt hie nicht aus gedruckt . Jn viel steten sein sunderliche Schoppen , ausserhalb desz Rathis , ab Js z abir vor ze

F293-003r,26 ten alhie auch also gewest , weisz ich nicht , aber das finde ich aus dem Secreo m . frauenbgs{5} , das sich die Schoppen mit dem burgermeister ein geleet , vmb die abeschrieften Jrer schoppensperch wenne die jn die gerichts statbucher vorzeichent werden , wem vnd wenne die zu geben . Js z ist aber jn viel langen Jaren alhie gebraucht , das die Schoppen , aus des Rats mittel gewest sein , doraus erfolget , das dem Rathe vnd nicht dem lantuoit adir kon mt{10} das orber der koe gerichte , geburet zu bestellen vnd zu besetzen , den Js z sollen burger sein . Vnd dieweile man den alhie jn der Stadt ein vntirscheidt heldet vnd nennet , vndir den burgern vnd hantwergsleuten , so müssen die Schoppen alleine aus den burgeren , vnd furdir aus den Schoppen vnd nicht aus den hantwergeren burgermeister gekoren werden quod nota con Conspirato{5} c Et non alibi , id e{10} alleine fur den burgeren Schoppen das ist zu Gorlitz vnd nicht and{5} wue . Dorumb so bisweilen zu fellet , Dasz solche grosse vnd grossere sachen , die sich jn der stadt vnd vff m lande Gorlitz begeben , and{5} wue , als fur dem lantuoit , wolden gericht werden , das ist ein Rathe wieder zur hulden , noch zu uorantwort{4} schuldig , vnd mag sich also des durch diss clær wortlein schutzen Nostrun aduocatum volunus Judicare . Alhie wirt des voits alleine ge

F293-003r,27 docht , der wie geschrieben , als ein Statuoit bei den gerichten ge

F293-003r,28 sessen , Vnd gewislich grossis standes nicht musz gewest sein , dieweile

F293-003r,29 le er solche grosse vnd andere grossere sachen richten sal . Doch weisz ich sz nicht Er hat dennoch laut disz peruileij die von gorlitz doruber schutzen sollen . Vnd nochdem itziger zeit die gnyse vnd Einkomen der kon ge
 F293-003r,30 gerichte , alleine dem Richter vnd dem hern lantuoit an stadt der kon kamer zu stehn . Vnd aus der aussatzung des priuilegij hermani komen sein , heldet Js z sich domit also Frantz lindener itziger Richter , voer Jme donatus kriegk vom Lu

F293-003r,31 ban , voer jme paulus schneider , vor jme hirschman , Vor Jme Antonius Eschenloer , den habe jch am Richteramt funden , do ich bin herkomen ano1509 , vnd der solle bericht empfangen von dem alden heintzen Eschenloer , das Js z vmb die Einkomen der gerichte diese gestalt haben solde Dem Richteer , so eer bey krancken ein dinge heget geburen vj . g{4} von einen gastrechte vj g{4} . vom dinge zu urtelsatzung gen magdeburg , adir das urteil zuoffen von itzlichem part ij g{4} von einen komer jn deer stadt j g{4} jn der furstadt ij g{4} . Einen toten , neben den schoppen zu besichtigen ij g{4} . Reit er aber auff s lant auff ansuchen der part vj g{4} . geschiecht s abir aus befehl des Rats , nichts , pro contumacia i . vor einen itz

F293-003r,32 lichen vorsewnten tag , toties quotiesz jc d{2} , das sein xiiij g{4} ij d{2} . Jtem wenn einer dem anderner zu dinge beschneidet vnd bleibet selbst aussen xiiij . g{4} Von itzlichem getzeugen zu

F293-003r,33 uorhoren vj g{4} Rhümet sich einer tzeugen{1} vnd steht douon abe , dem Richter die busse xiiij g{4} Von einen ladebrieffe xij g{4} von der hulfte von itzlicher mc{10} j g{4} Vbet einer fre

F293-003r,34 uel wort adir vnlust fur der gerichtsbanc dem Richter xij g{4} Straffst abir der Rathe mit dem stocke , nichts . Jtem zeuhet einer ausz dem komer , dorumb mag inen der Richter strefflich sein . Wirt aber nicht gebraucht , gleubet yo

F293-003r,35 mandt fur dem Richtir bei der busse vnd höchstem Rechte vnd helt s nicht , so er dorumb beclaget geburet dem Richter die busse xiiij g{4} . sunst nicht . Jtem wirt einer schuldig erkant Jn peinlichen sachen vnd zum abe tragen vsr er mit der ochte vorfasser , noch der ersten , anderen vnd drietten heisschung So nympt der Richtir Jn suma j szc ij iij c dornoch die Sache wichtig ist , vnd douon geburet Jme der drette teil Wirt er abir mit der ochter vorfasst , so nympt der Richter eine sume geldig , noch grosz der sache , douon geburet dem Richter j szc , das er neunet ein acht szc , das anderer ge

F293-003r,36 buret Jn die fue kamer , ader dem hern lantuoit Suesten hat deer Richter xij szc Jarsoldis von dem hern lantuoit vnd auff itzliche Renthe walburg{5} vnd michael{10} ij maldr koren vnd ij maldr habir fur des getreidis abegang . Des Richters paulj schneid{5} Rechnung , etwo mgro{10} Johe{10} haszsz vom lantuoit zu geschickt , findest du jn annal , mit schwartzen leder ein gebunden vnd uber zogen Dieseer artickel ist Erstlich von wegen desz einkomensz der Voitej von konig Johan . Dornoch durch Keiser KarlIn vndir einer gulden bullen nicht alleine Confirmirt , Sundeer auch mit dem lande vnd deer Stadt Gorlitz deer Chron Behn mit gossem Rathe Jncorporirt wurden , Also Nosz Johannes dej gran Bohee et poloe Rex ac Lutzembgren Comesz c promittensz nro{10} , heredun et successorum nom{10} ciuesz iposoz , Ciuitaten et prouentus aduocatie ibidem a coroa ergni nrj{10} an{10}dictj nll{10} unquan tpe{10} , alienare , venditone videlicet obligaoe{10} permutaone Jnfeuda

F293-003r,37 tione , donatione et alio qovisz modo c Act{4} Gorlitz1et29 , xiiijto Kl . Junij . Vndir diesem Johane , ist dasz furstenthumb Gorlitz , mit denen vom luban , wie ich bericht , noch abe sterben hertzog heinrichs zum Jauer douon oben am7rum widerumb an die chron Behn komen . Jst aus dem hetzogthumb Lutzembg{10} , von wegen seiner gemalh ein tochtir desz konigis zu Behn , zum konige postulirt wurden , Boeses gesichtsz dorumb cecetera9 gnant , Doch streitbar c Ex aurea bulla Karolj articlus{10} pus{10} Jn none{10} scte{10} et indiuidue trimitarisz seliriter Amen . Karolij qrtusz Romaorum imperator c Aeno deliberato non per errorem aut improuide , sed mature nastroorum principun procerun et baronun accedente consilio , districtun gorlitzensem et onsz{10} ac singlosz{10} incolasz seu inhitates{10} eiusdem districetera9 nobisz et ergno nro{10} Bohee ac eiusdem ergni Corone incorperamus , inuisceramus et inseperabiliter coniunimus ita vicet ut nr disticetera9 gorlitzen neq{15} ex none{10} et spea{10}r ciuitasz Gorlitzn{10} et pouentus aduocatie ibiden , necnon Juditiun et prouentus Juditij de subscerptisz causisz Judicandis per districtun gorlitzn{10} quotiescunq{15} emerterint vicet de homicidijs , Rapinis , Jncendijsz furtisz mutilaoi{10}bus et alijsz quibusunq{15} causisz maioribus , quas et qod nobisz spea{10}r seruandrum dujenus{10} , per nosz heredsz et successors nros{10} boe regesz , a dicto Rego boe et eiusdem ergni coroa dunen brarj alienarj , seperarj , uel cuiq{12} concedi , conferri comitti , obligarj , vendi et per

F293-003r,38 mutarj , modisz aliquibus debeant seu possint propetuisz teperibus affuturis , sub pena quinquaginta marcarum purj aurj . Datrum sub aurea bulla c1et56 Dieseer Karolus ist gewest ein son Johisz{10} regis , einesz grossen ansehns Jm Romischen reich vnd jn deer chron Behn dorumb auch seine gegebene priuilea beide jm reich vnd jn deer chron gros geachtet werden , fuer allen anderner , Ein sundirlicher liebhaber der chron vnd der Stad Pga{10} die zur heben , hat er auff s fleissigste getracht . Jst vndir seinen Re

F293-003v,01 giment , ein geweldig herlich ding vnd keiserhoffe zu praga gewest Stete vmb stete gegeben vnd zur chron geschlagen c praga mit der vniuersitet , mauern vnd weinwachsse getziert c Abeer seher wan

F293-003v,02 ckelmutig , riulea pro vnd cont{10} gegeben , wie Js z den die Stadt Jm auffruher deern tuchr wol befunden . douon wil ich ein wenig sagen Zu den zeiten diss Keisers Karlls hat sich eine grosse erborung erho

F293-003v,03 ben von den tuchrn wieder den Rathe von wegen der bierfure , bier brewens , weinschenckens c

Jtem der kurhhalb desz Rathis , wie den vnlangst auch geschehen , wie oben viel douon geschrieven , Vnd haben vbir desz Rathis kurhe aus brocht ein priuilem , dasz zur kurhe des Rathis Erstlich iijc personen sollen geordent werden , doraus den der Rath gekoren , Sie solden breuen vnd schencken c Jch habe zurzeit desz keisers brieffe gesehn , vnd sich also mit dem Rathe mit grossir auffruhre entsatz , denen auch alle zechen , bisz auff die becken an hengig vnd beifellig wurden sein , Dorwider sich auch der Rathe mit den burgeren gesterckt , vnd sich durch desz keijs brieffe von seinen furhaben , kurhen vnd priuilen nicht schrecken noch abe weisen lassen . Dorumb auch die zwispalt viel Jar vnd wie ich gehort lenger den acht jar gestanden , Vnd komen ist noch tode keiser Karlls auff konig wentzlawe . Esz bedarffe sich abir ein Erbar Rathe , der tuchr brieffe von Keiser Karll erlanget , furder nicht besor

F293-003v,04 gen , das auch die tuchr jn jungstem auffruhr sere geclaget , ab jnen Jre priuilea ausz der laden vorruckt , vnd wenne sie die gehabt , wolden sie wunder gestiefft haben . Der barmhertziige gote geben den leuten , die ich wol weisz , die ewige ruhe vnd iren kinderen der noch vahst am leben alle ehre vnd gut , die so treulich gegen gemeiner Stadt gehandelt , Vnd die brieffe , weiteren auffruhr zu uormeiden vor

F293-003v,05 ruckt haben , c c c Konig wentzel hat allher geschickt einen bischoff vnd etzliche herrn aus Merhen , die sache zu uorhoren . Jst der Rathe recht vnd ehrlich bestanden . dorumb den tuchrn vnd hantwergern befohlen , dem Rathe gehorsam zu geleisten , wie den die brieffe aus weisen . Jst abir bey Jnen vorechtlich gehalten . dorumb zur zeit , wie mgr J . Frauenberg . Von dem alden Gregir seligir gehort , Vnd jn seinen Secret{4}o schreibet hetten die vom grossen hantwerg geschickt fur den Rathe vnd an sagen lassen , Sie wolden ziehn , zum hern konige k . Wentzeln , ab sie mit schicken wolden , sie wolden gerne mit jnen ziehn . Sprach deer Rathe , Sie mochten ziehn , wue hin sie wolden , sie wolden wol hynoch folgen . Also hettn{10} die vom grossen hantwerg(ich gebrauch seiner wort) vier aus gericht , die zogen bisz gen der zittau . do sandte der Rathe hynach jren fursteher , der hiesz Stangenhayn vnd liese ire vngehorsame Burger fordern , die jnen den die von Sittau auff wagen geschmidt , sandten Do sihe kwamen fur die Stadt liesz der Rathe die Stadt schliessen vnd Jnen Jn der Kale bey dem Rademarckte die koppe abe schlagen , vnd liesz die gassen die vom hantwerg gehet hinder den monichen , Vnd die do auff den menckt gehn , vorhauen , dasz gewehret drey gantze wochen . Jtem in denselbigen leufften richten die knappen einen tantze an vnd Reyen , dorjnnen den ubir iijc waern , vnd Reyeten den newmarcke auff vnd die fleischergasse wieder abe , vnd Zu S . nicklas thuer aus auff den plan . do liesz endlich adir eilends der Rathe s . nickles thuer vnd die an

F293-003v,06 derner statthur noch jnen zu schliessen , vnd liesse sie heischen mit der schnell

F293-003v,07 len ochte . do lieffe sie ubir steyne vnd Reyne , vnd die pertesz die noch hyn

F293-003v,08 nen waren , krochen zum hundertloche zur stadt aus . also wurden sie abirmals zu strewet , das yhe got dem Rathe geholffen hat . Ano1rum71 do Js m . frauenberg gehort Ex gregoo Seliger Weiterer schreibet eer , Jn denselbigen Zeit hatten die vom hantwerg ein priuilegm von K . wentzeln aus brocht , Dasz ein yederman jn deer stadt vnd jn der furstadt bier breuen mochte fur sein hause , Em zu notdorfft vnd seinem gesinde . wer das wolde thun , der dorffte den Burgermeister dorumb nicht grussen noch den Rathe . vnd das priuilem haben sie gewei

F293-003v,09 set einen guten mann , Vnd dornoch Tempere Regis Alberti(qui postulat en post Sigismundun socerun suun jn regem Boe) wolden sie dasz lossen Con

F293-003v,10 firmirn . do wart jnen geantwort , dasz sie dasz schuerlich erwerben mochten , wen der konig fragen wurde noch der nehsten Confronn Vnd so sie den die nicht hetten , so mochte jnen dasz vorsaget werden , domit sie wieder zu vnwillen mit dem Rathe komen mochten . Vnd so haben sie Js lossen bestehn biszher vnd dorumb ist in guten gedennen zur haben , So sie komen vnd bieten man wolde jnen vorgonnen ein bier zu breuen , dasz man sie nicht lange vmb treibe , sundner dasz Jnen Zu sage Vnd dasz sie desz priuilen Confron bieten wolden tpe{10} Alberti regis , dor

F293-003v,11 auff furte : sie heintz Cotwitz die zeit heuptman hie zur Gorlitz . disz priuilem haben sie noch bei jnen , sunder bei Jren geschwornen eide noch melden noch yemandisz sagen Dornoch kwam konig Wentzlaur alhieher vnd sassze auff dem sale gerichte . do vortrugen sich die tuchr mit dem Rathe , dasz sie uber den Rathe nicht clagen wolden , der Rathe solde auch ubir sie nicht clagen sie sohn wol , man wolde gelt aus jnen keuffen . Do nhu der Konig mit den seinen das gerichte sassz vnd liesz fragen ab yemand clagen wolde , jme solde rechte widerfarner , Sprach der Rathe Er wuste nichts zu clagen vnd einer Raichart gnant , von dem grossen hantwerg sprach auch von der gemeine wegen , Sie wusten nichts zu clagen , sundern danckten dem Rathe gutir Vorsorgung , vnd wante sich vmb vnd sprach , jst dasz euer wort allir . Schrieren sie alle Ja Ja do warde der konig hubsch betrogen vnd zoch von hynen . Vsq{15} ibi Ex secretao mgri{10} Johannis frauenbgs pertonorij Dasz nhur mgr Frauenberg an zeigen thut von dem priuileo wentzes j , dasz weisz jch nicht , ab sz also gewest sey . Vielleicht hat er s gehabt von horen sagen , vnd doch nichts gewiessz . Jch abir habe neben anderner itzigen hern gelosen vnd in meinen henden gehabt , das priuilem Karolj , wie ich oben geschrieven , mit allir meynung vnd artickeln , wie frauenberg an getzeiget vnd der mehr vahst jn xvj . Artickel . Jst auff ein lang pergamen geschrieven , vnd mit des keisers cleinerem Jngesigel zu rucke auff gedruckt besigelt , weisz auch wer s den eldisten vnlangst , vor xiiij Jaren gestor

F293-003v,12 ben , vortrauet , vnd den tuchrn abehendig brocht hat . Jst abir jn jungstir auffruhr durch mich jn beywesen der Eldisten hern , durch stochen vnd getodt wurden . doraus yhe zu mercken , dasz bei den zeiten m . frauenbergs das priuilem noch bey den tuchrn gewest sey Vmb dasz bier bieten heldet man noch den brauch , so die el

F293-003v,13 disten , obirmeister , vmbgehr vnd Schetzer kon vnd bieten vmb Ein bier zu breuen , dasz man nhu

yhe viern vnd viern balde zu gesaget mit der anzeigung , das sie so viel diestir fleis

F293-003v,14 siger das hantwg vorsorgen sollen . dergleichen ist neulicher zeit vnd jar , den xij , so für die Rhemen mercken gehn auch geschehen , abir allis aus keiner forchte . Das man sich abir jn der zukunfft konig wentzels vortragen ist geschehen aus forchte der ernstlichen straffe die konig Wentzlau zu Budissin deer gemeine , die sich auch wieder den Rathe erboret , auff geleget hat . Den zu den ketzerischen zeiten die sub wentzelsao zu praga durch Johem hussz , Jeronim , Johenz Ruckzizan c entstanden , haben sich wie jtzund jn deer lutterischen sachen , viel auffrurh jn steten erhoben ausz nochlessikeit desz ko

F293-003v,15 nigs Zu budissin , hat eer konig wentzlaur xvij . ausz der ge

F293-003v,16 meine , die eer zu einer thur ein gelassen , vnd zur andeern zw

F293-003v,17 samen gekoppelt , aus furen vnd mit dem schuert richten lassen Jn meynung also folgen , die doh die konigin solde abe gebeten ha

F293-003v,18 ben , Sich gesatzt an die Stat desz burgermeisters vnd gesaget , alhie sitzt der burgerr von Bautzen , der neue , brenget herfur die priuilea , die eer vahst alle dur stochen . Zu breslau Hat eer die auffrurischen form Rathause richten lassen , vnd einer itzlichen frauen , wen toten man für dasz hause tragen lassen . Solle den nochrichteer , der sein geuatter gewest , wie ich gehort , jn alwege mit sich gefurt haben , wie auff heute konig ferdinandus den profosen . c Also dasz eer auch den namen Tiran , ubir komen , Jst deer stat furthun seher ein vnguediger her gewest , Die von Zittaur mit grossen schulden vorteufft , wie sie douon , zu heutigem schaden wiessen zu reden . Sed h sufficient Ferdinandi Rhomischen hungarischen vnd Behe

F293-003v,19 mischen konigis Einzugk Als etzliche Jare doher vnd von der zeit desz Eingangs Jn dasz Regiment zu Behn , viel vnd offte rede aus gangen von der zukunfft konigis ferdinandj Jn dasz mrg{10}ffethumb vnd Jn die Stete , wie Js z auch wasz voer8 jaren , do Jre emt Erstlich gen Bresla komen sein Also das sich ein Rathe bisz jn drey mal etwasz zur notdorfft , geschickt gemacht vnd ubir tausent f{4} also vorgeblich aus geben , Jst jsz doch entlich bei irer emt beschlossen , fordirlich auff an halden desz hern lantuoits her z dislauen Bircke von der daube auff Leippe vnd Reichstat , diese zeit obirstir lanthoffmeister jn der Chron Behmen , jn dasz mgg{10}ffethumb zu komen . wie mir den Jre emt selbst an gesaget vnd kurtz dofur , so ich denen von Camentz vnd Lobaw zu gute , zu irer emt geschickt , wie oben bey irer emt eine lange gnedigste audientz , jn eynigem beywesen desz hern Lantuoits gehabt , von vielen deer stadt sachen , sundirlich von den kon gerichteten vnd ergangen Rechtsperch wieder die von Barut vnd zum forstichen . Jtem deer kirchen Clinodienhalb die ire emt offtmals haben fordern{1} lassen , wie oben , Vnd Jre emt dismals zu gesaget , dieselben an den Baw der Brucken zu wenden . Vnd vndir andern{1} viel gnedigen reden , habn{10} Jre emt gefraget von allir gelegenheit des mgg{10}ffethumbs , Vnnd sundirlich der stad , was der stat narung vnd hantirungen weren . c Vnd so ich irer emt an getzeiget , dasz desz Burgers narung stunde auff dem Bierbreuen , desz sich suesten kein hantwerg brauchen muste , do habn{10} ire m{10}t balde ein gefallen mit reden , dasz were ein gute ordenung , die burger zum teil hetten ire hendel , am meisten mit gewande , den Js z weren viel tuchmecher bey vnsz c Also haben ire m{10}t vrsache genon{10} zu fragen vmb die tuchr wie viel der weren . Vnd wue sie die wolle ubir kwomen , den jre m{10}t weren yhe willensz Jn Jreer m{10}t stat einer tuchmecher auff zurichten . Js z hetten sich abir die leute dorein nye schicken wollen , so doch vmb dieselbige Stad vnd vff m lande , sehr gute schöffweide , an clehe vnd kurtzeer weide . Vnd diss haben ire m{10}t etzlich mal Repetirt c Dorauß ich irer m{10}t vnddirricht , dasz deer tuchr vahst jn ijc vnd dorubir , Die wolle keufften sie von dem lande hyn vnd wieder auff den merckten . Vnd habe entlich gefraget von der stad , so hat ire m{10}t geantwort zur Newestadt Jn Ostirreich Dorauß ire m{10}t gefolget , Jn hispanien weren baweren , die hiessen domini pecorum , der einer hette auff tzehtausent schoffe , mit gar subtiler wolle , doraus manch tuch gemacht die elle zu v vnd vj ducaten , bessir den allir samit c Vnd derselben paueren einer gobe einer tochtir mit bis-z Jn x m ducaten . Vnd vnlangst hette keiserl m{10}t Carolus 5tus , sein ge

F293-003v,20 liebter her vnd bruder , irer m{10}t geschrieben , dasz vnlangst ein solcheer dominj pecorum , drey tochtir aus gesatzt , vnd einer itzlichen mit gegeben{1} xxj m ducaten . Vnd hette jn hispania ubiraus reich folke vnd gut lant vnd luffte , ane dasz were keiserr m{10}t nicht moglich solche krieg wieder den Turcken vnd frantzosen zu furen c Noch solchen viel andn{1} irer m{10}t fragen vnd reden , so ich meinen abeschied vnttirteynigst gebeten , habe ire m{10}t gesaget . Sie wolden jn wenig tagen komen vnd das mgg{10}ffethumb vnd die stad Gorlitz selbst besichtigen{1} . Diss habe ich digressorie gutir meynung , wie allis furher gesatzt . Den so mich nicht vordrossen solchs zu schreiben sol auch keinen nochkomelingen vordriessen solchs zu lesen wer weisz worzu Js z dienet . Cum turpius sit ignorare q{15} scire Dieweile nhu am kon Hoffe vnd durch s landt kundig wurden wie die Roe koe m{10}t willens Jns mgg{10}ffethumb noch Schlesien zu Reysen , haben furst{4} g . hertzog George Zu Sachssen , irer m{10}ten durch Botschafften vnd Brieffe , mit fleis vnd bit ob ge

F293-003v,21 legen , auff m wassir gegen dresden zu komen , welchis auch Jre Rhoe Koe m{10}t entlich zu gesaget . vnd sein ire m{10}t den doners

F293-003v,22 tage für Jubilate , dasz ist den xvd Maji zu praga auff gewest auff s wasser gesessen{1} vnd zu dresden freitagis sehr spote ein komen , do den ire m{10}t mit viel frewden vnd frawdenspiel von hertzog Georgen auff drey meile wegis empfangen vnd an genon . den beide hern eynandir mit viel freunthschafft{4} nicht alleine der cristlichen alden Religionhalb , sunder auch Rhor Keir m{10}t halb , vorgewandt , vnd zusammen getragen habn{1} Man redt das irir

m{10}t viel ehre vnd freuntschaftt aldo er

F293-003v,23 tzeit sey wurden , wie auch zu gleuben , vnd auss m druck desz einzugs zu uorlesen ist , Sundirlich das h . George Jre m{10}t mit einen gulden koppe xvc f{4} R{4} werdt , solde vorehret haben , doraus Jre m{10}t gaer einen guten truncke solde gethan haben . Sein ire m{10}t frue auff gewest , do ire m{10}t von hertzen Georg bisz an die heiden . Vnd furdir bisz auff die grenitzen , mit jc pferden beleitet wurden , zum mittagsmal zu Bischoff

F293-003v,24 werde gefuttert , vnd von landen vnd steten nicht vahst weit von Buder mit xl pferden an genon . Paulus schneider vnsir Ratsfreund ist mit iiij pferden dorbei gewest . Wie abir die Stadt Budissin ire m{10}t an genommen , weisz jch douon nichts wir

F293-003v,25 digs auff diss papir zu schreiben , so sie auch nichts lobis

F293-003v,26 werdt , wie der hoffe geredt , gethan haben . ab abir solchs aus kargheit , vnwissenheit , adir hoemut geschehen, weis ich nyemandis zu sagen . Den sie sich mit dem herren L hoch ein geleget , die koe . kuche vnd kellir zu uorsorgen , vnd ent

F293-003v,27 lich gewegert . Das habe ich abir gesehn , das Cristoff pfeil aldir burgermeistir , einen koppe , domit sie die koe m{10}t vorehret , vndir dem Rocke , fur dem kon zeymer gehalten hot , Jst Js z abir mehr , werden sie jn iren annalien befind{2} Besorge abir nicht viel , vnd mehr vo denen von Den ich weisz von nichts , den dasz sie irer m{10}t mit etzlichem fusfolke entgegen gangen sein , vnd die schlüssel jn einen Atlasz bewtel ubir antwort Aldo zu Budissin haben ire m{10}t vff m Schlos gelegen bisz auff Sonnabent frue . Jn den vier tagen aber hat ire m{10}t mit lan

F293-003v,28 den vnd steten gehandelt vmb eine Stewer . Dorjnnen sich die dorumb das die stete nicht ij teil haben geben wollen , vnd fur sich zu gesaget xijm mrk{10} , vnd sein den steten auff geleget wurden xiiijm auff iij Terinj Margarete , Bartoloj vnd michael . Am donerstage adr freitages vngeferlich , haben die mgg{10}ffen Joachim Churfurste vnd hans gebrudr zu Brandenburg , die lehn von Jrer m{10}t auff m Sale , do ire m{10}t jn allir herlikeit als ein Rhor vnd Behmischer konig gesessen , entpfangen . Dornoch sonabents frue sein Jre m{10}t von Budissin aus gezogen vnd komen , wie Js z sich abir bey vnd mit dem einzug gehalten , folget hirnach , wie Js z den auch hierein geschrieben Vnd nachdem die rede was , das ire m{10}t nicht lenger den ein nacht zu Gorlitz vorharren wolden , den Jre m{10}t eiletten sehr noch Breslau auff Ascensionisz aldo zu sein , Byn ich an ire m{10}t deutigist gefallen , vnd gebeten , das sich ire m{10}t ein tag adir ij aldo auff halden wolden . Jch hab s abir bei irer m{10}t nicht erhalten mögen , wiewol irer m{10}t Rethe selbst dorumb ge

F293-003v,29 beten , der stat gnediglich zu wilfaern , bisz vahst zum letzten als ich auff die nacht am donerstag habe anheym zihen wollen , do haben Jre m{10}t zu gesaget ij nachte zu bleibn{1}{10} vnd alsbalde die Jegir auff die pentziger heide furan geschickt , dieselbige mit der Jagt zu besichtigen . Vnd wiewol ich Jrer m{10}t an gesaget . Ab Js z an wilbret man

F293-003v,30 geln wurde , so weren doch die statgreben mit wilbret wol vorsehn , dorauff ire m{10}t geantwort . Esz were irer m{10}t nichts vmb diss wilbret c Byn also die nacht anheym gefaern . Vnd freitags frue am thur gewest do itzund die Musterung mit den Reutiren vnd knechten bestalt vnd gehalten ist wurden , haben sich die Reutir vorsamelt vff s voitshoffe , die knechte jm parchen zwus

F293-003v,31 chen dem Reichenbacher , Do sie hynein gegangen vnd vnser lieben Frauen thur , do sie hynausz vff dem graben widervnb zum Reichenbacher thure hynein jnn die stat vmb s . Peters von danne an der mauer hinab jn die Neissegeasse ubir den Ringk hynauß vmb die SaltzCamer , vnd als den zu hause ein itzlicheer , wue eer hin gehört hat vnd hat sich der Einzug also gehalten Konigis Ferdinandi als Romischen , hungarischen vnd Be

F293-003v,32 hennschen konigs Einzug jn irer m{10}t Stadt Gorlitz desz15et8 Jarisz am25 Maij Der gewest ist sonabendt noch Cantate vmb x hor desz halben Vnd desz gantzen seigers vmb1rum hör Desselben25 Maij ist die Rhoe koe m{10}t von Bautzen jn allir frue vmbet hor desz halben Seigers , auff Gorlitz voer

F293-003v,33 ruckt Vnd doselbst ausz haben die mgg{10}ffen Joachim Churfurst vnd Johan gebruder zu Brandenburg , sampt andern fursten vnd hern , jrer m{10}t das gleite bisz auff die meile gegeben , vnd vnderwegis viel freunthlich von einander gescheiden Als z nhu die Roe ko m{10}t sich der Stadt Gorlitz vahst auff die meile genohet , ist irer m{10}t ein Ersame Burgirschafft aus der stadt fast mit jc pferden wol gerustet , vnd gecleidet jn lebirfarbe woppenrocke , die vnden vmb durch die falden vnd auff dem lincken arm , jn lebirfarben hueten , vnd gelben Reitkappen , itzlichsz stucke fur sich nuret strichen . Rotem weisen vnd gelen zindel durchzogen gewest . mit jrem hewptman , der sambt seinem knaben jn lebirfarben at

F293-003v,34 lasz vnd gulden vmb hangen kethen , auff s ehrlichst ge

F293-003v,35 cleidet , entgegen komen . Doselbst vnd dishalb desz Reichen wacher waldis , do gemelte Burger-schafft jn geteilen Ord

F293-004r,01 nung also gehalten , dasz die Rhoe Koe m{10}t mit Jrem Zewge durch hat ziehen mogen , sein ire m{10}t , vonet alden green Ratspersonen(mgrem Johem hassz . Caspar Stetzel Vnd Os

F293-004r,02 waldum meistir apoterki) vnttirteynigst an genommen vnd als ein Erbher vnd konig zu schaffen vnd zu bieten Jn irer m{10}t stat mit gnaden vnd frewden ein zuziehenen demutigst gebeten wurden Nehr einer halben meile gen der Stadt , hat etzlich fus

F293-004r,03 folke iiijc xxx auff die knechtische art , alle jn zuflamten durchsichtigen weisen wamesz vnd Jn roten

weisen hosen , die lin

- F293-004r,04 cke gantz rote . Vnd die rechte abe geteiltir wise , dem hoch
 F293-004r,05 berumbten hause zu Ostirreich zu ehren Jn diese farbe ge
 F293-004r,06 cleidet , auff der hohe dishalb desz teichisz Jn der ordenung gestanden . Vndir welchen die obirsten ,
 der hewbtman fenderich Bebel c mit iren wamessen Jn atlasz vnd sam
 F293-004r,07 mit zierlich hirausz gestrichen , doch alle noch abe ge
 F293-004r,08 teiltir farbe deer hosen , den knechten gleich vnd auff Rho koe m{10}t gewartet haben . Alsz
 nu diese knechte mit Jren heubtleuten den hauffen vnd zewg Rhor Kor m{10}t gen ubir auff der hohe gesehen ,
 haben sie sich Jn die Ordnung gestalt vnd den furzug Jn die stat genomen , von gliet zu gliet alwege funff person xij
 glied puchssenschutzen mit halbenhocken vnd hantrorum xxiiij gliede mit langen spiessen iij glied helleparten ij gliet
 schlachtschwertir , Einsz fur dem fenderich mit der drummel , dasz andir noch dem fenderich iij gliet helleparten xxvj
 gliet lange spiesz v glied schutzen wie oben ij glied helleparten vj glied lange spiesz Diese knecht sein jn gestaltir ordenung
 fur kor m{10}t wie gehort Jn die stat getzogen , vnd von der thure s . petersz kirchen , durch sanct petersz gassen bisz
 am platz gestanden vnd aldo kor m{10}t einzugsz vnd furzihensz er
 F293-004r,09 wartet Nicht weit ausserhalb der furstadt hat der Rathe xxx stücke gutsz geschutts an Cartawnen ,
 gantz vnd halbe schlangen , falkanetlein dreierlei gattung etz
 F293-004r,10 liche steinbuchssen ir{10} kor m{10}t zu sundirlichen ehren Jnsz feldt rucken vnd furen lassen , die
 also geordent dasz jre m{10}t tzewy mitten durch haben ziehen müssen Auch bisweilen i stücke2.et . abir so ire m{10}t
 sich genohend alle ordentlich vnd gewaltiglich abe schliessen lassen Bey vnd zu diesem geschutze sein verordent gewest
 , c xxx k{4}t buchssen schutzen nur halben hocken vnd hantroren , Jn gutem hubschen harnisch , der auff einen wol
 staffirten fusknet sich geburen mag , dasz geschutze zu bewaren , von welchen jm einzug kort{10} manchfeldiger schusz
 getan vnd gehort ist wurden Gegen ubir der strassen , hat der Rate den hohen berg die landscron gnant , vahst jn ein
 vierteil meile weg{4} Von deer stadt gelegen , vnd do die koe m{10}t nohend vnden am fusz haben furubir ziehen müssen
 , mit xxx hal
 F293-004r,11 ben hocken hyntreten vnd freudenfeyeer besehen lassn{1} doruon auch jm furreiten mancher schusz
 geschehen ist Ein gewende ackers vom geschutze gegen den stat , ist der Rathe , noch anzal der xviiiij person zum oberner
 Rathe wie ich hore , gehorende , alle schwartz gecleidet , gestand{2} vnd die Rhoe . koe . m{10}t als iren naturlichen
 Erbhern vnd konige jn demut vnd vnttirteynikeit an genomen , mit ubirantwortung einesz kestleins , das it rotem vnd
 weisen geteiltem Catecke bedackt , vnd dorein gemeiner stad sigil vnd thurschlüssel , geleet gewest sein , welchs auff
 befelh Rhor kor m{10}t her Zdislaw her Bircke von der daube auff reichstat vnd leippe obirmeister lanthoffmeister der
 chron Behn vnd lantuoit Jn Obir
 F293-004r,12 lausitz(auff heute S . Nicolaj desz15et8 obirstir hoff
 F293-004r,13 meistir beider söne kor m{10}t Ertzhertzogen zu Ostirreich) von dem Rate entpfangen , dokegen
 antwort gegeben Auch dasz kestlein dem Rathe widerumb zu handen ge
 F293-004r,14 stalt hat , mit kom befelh auff die stadt vnd ire sachen wie bisher geschehn gute vnd fleissige
 achtung zu geben Also sein die koe m{10}t weitir gerieten , beyneben irer m{10}t der Rate gangen bisz zum stadtthur
 , dasz Reichenbacher thur gnant Do abirmalsz Jn ijc meiner vnd burgir aus der stadt mit gutem gemeinem harnisch
 gestanden , durch welche alsz durch eine gasse Jn die stadt gerieten Jnwendig der stat hat die procession auff ire m{10}t
 gewartet Erstlich die schuler bisz jn iijc mit mgro{10} Cristoffero lusio argentinensi adir von Strasburg irem schulmeister
 ,(Baccio n . pelir , bacc{4}o wayman , Joachim einesz hutters son Cantorj alle statkindir vnd beweibet) vnd Baccalarien
 , vnd fur Jnen die fanen , dornoch die cleinen burgerskinder vnd schuler jn irer korkitchin , vnd fur jnen jre fendlein ,
 folgende die geistikeit , beide die vetir desz closters vnd die priestirschaft vñj par , vahst alle , mit korkappen Or
 F293-004r,15 naten vnd diacon Rocken , jn guldene stuocke gecleidet krewtze vnd kelche tragende vnd fur jnen
 die grossen fanen{1}en Diese alle sein irer m{10}t fur gangen Vnd jn die hohe schone pfarkirche zu s . petir ein gefurt(
 mit dem gesange Aduē
 F293-004r,16 nisti) Aldo noch dem sich ire m{10}t fur dem hohen altare do Tapeten auff die erden vnd bencke
 gebreitet , jns ge
 F293-004r,17 bete geleet , haben die schalmeyr vñf m chor gebla
 F293-004r,18 sen , vnd dornoch der chor vnd die Orgel , einen Versz vmb den andern{1} , aldir cristlicher
 gewonheit noch lob
 F293-004r,19 lichen gesungen , Te deum laudamus mit den Collecten de s . spiritu vnd pro pace , die der prediger
 magister Benedicetera9 fischer gelesen hat . Vnd noch diesen ge
 F293-004r,20 halden Ceremon sein die Rhor koe m{10}t , aus der kirchn{1}en widerumb durch die stehnde
 Ordnung der gecleidten , knechte auff dasz Rothause , alsz jn jrer m{10}t bestalte zymer vnd herbrige vom Rathe vnd
 allem volke , be
 F293-004r,21 leitet wurden Mit deer Rhon kon m{10}t sein eyngerietenn , Ein bebestlicher le
 F293-004r,22 gat , ein bischoff(gaer ein hubsche lange person) Ein Orator der Venediger , her Johan fabrj doctoer
 Bischoff zu wyen , her z dislaw Bircke c lantuoit , heer andrea von der vngnade ein steyermerckir(desz brudir mit dem

Catzianer fluchtig wurden , ut s{10}) her wolff von der Creyda obister cantzler deer chron Behn heer wolffart planckener vndircamerer c vnd andere herschafft jrer m{10}t Rethe vnd hoffgesinden jn vjc pferde Esz sein auch jm einzuge deer stadt thurm , am Reichenbacher thure , Am Rothause , mit Trommetern{1} vnd Schalmeyer die pasteyen vnd statmauern{1} mit puchssen vnd leuten wol besetzt gewest , douon viel blasens vnd schiessens geschehn vnd gehort . So ist auch dasz grosse hause , welchs auff dem platz als man hynein jn die stadt kompt , frey steht , der

F293-004r,23 gleichen alle statthuren mit gewappenten leuten allent

F293-004r,24 halben wol bestalt vnd vorwart gewesen . Vnd sein diese tage vnd nacht die statthure vnbeschlost offen gestanden , das einem jderen doch auff guten bescheid aus vnd ein zu gehn frey gewest An dem tage desz einzugs haben ire Rhoe koe m{10}t geruhet abir folgende sonntag{4} Vocem Jocunditat{4} sein ire m{10}t gangen jn die kirchen der parfuesser , die ampt der heiligen messe die durch den ministrun generalem sechssischer prouintz prem Benedictun gehalten , cristlicher ordenung noch , gehort , vnd von danne widerumb auff s Rothause jn irer m{10}t zyemer gan

F293-004r,25 gen vnd zu tische gesessen . Der kon m{10}t kuche vnd kellir sein durch den Rate mit speis vnd trancke , an wilpret vnd fische , vnd allem dem , dasz zu kom tische vnd kellir gehorig , vnd zu der zeit zu bekommen moglich , auff s ehrlichst vorsorget gewest vnnd sundirlich der kellir , nicht alleine irer m{10}t kellir , Sunder auch der gemeine statkellir , also staffirt , das die Rhoe koe m{10}t vnd ein Yderman frey gehabt funff vnd zweintzigerlei wein , an mustacel , malmasier , hungarisch , Reynisch , frenckisch vnd Merisch , kotzperger , Crosner , Gubener , Senftenberger , Somerfeldir , Behmisch dreyerlei , Rote vnd plancke , an gekrewttert{1} Rosmarin Salben Wermutwein c Jtem freibergisch , Sittisch , Cotwitsch , Camentzisch , Laubnisch vnd Gorlitsch bier c doselbst zu bekommen , wie den solche von wein vnd bier auff gezeichnet vnd fur dem kellir an geschlagen gewest sein , An welchem allen die Rhoe koe m{10}t sundir zweiffel gnedigst gefallen getragen , dorumb auch ein fasz Reynisch weinsz Jrer m{10}t gen Breslaw noch zu furen geschafft haben Jn den herbirgen vnd statkellir hat der Rate , die ge

F293-004r,26 wegiste Rete , botschafften vnd herschafften vnd viel vom hoffe , wie ich hore ,(also hatsz jm drucke stehn sollen) frey aus gelost vnd ab yemandis ausz dem hoffe

F293-004r,27 sinde tzalt , so hat jsz doch noch gesatztir ordenung desz Ratsz gesehn müssen , von der malzeit im pont , adir kreintzer fur j scheffel habir xx gorl . g{4} , tag vnd nacht fur Rawfuttir j Gorl g{4} adir vij gorl . Cleine . , welchisz doch ein yderman noch gelegenheit itziger schweren zeit ane beschuerung hat tragen vnd geben mogen Noch tische sein ire m{10}t mit tzeien Cleinoten vom Rate vorehret wurden , sundirlich mit einem tringge

F293-004r,28 schier , noch schieff art , vnd mit allir schicklikeit , die zu einem grossen sehe adir mehrschieffe gehoret , kunstlich vnd kostlich gemacht vnd aus bereitet(meher den iijc f{4} R{4} werdt) auch also mit gewicht vnd schrauben zu gericht , das Js z jm gerichte ubir einen tische hat gehn mogen , wie Js z auch jrer m{10}t Jn der vorehrung balde auff getzogen vnd an getzeiget ist wurden , An welchem wie vormerckt , die Rhoe koe m{10}t gar ein gnedigst ge

F293-004r,29 fallen getragen vnd zu sundern{1} g . an genomen haben Dasz andir cleinot ist gewest ein kop von huobscher ge

F293-004r,30 slagener erbeit , von einem gesellen durch vnd lenger den ein gantz jar aus bereitet jn anderthalb hundert f{4} r{4} werdt vnd besser Dornoch etzliche sachen , so durch supplication , wiedr den Rate , vnd suesten andere meher , an ire m{10}t supplicirt vnd gelanget , vorhort c Noch dem abentmal , haben ire m{10}t auff anweisung der zweier burgermeistir die stadt vmbrieten vnd jm reiten gefra

F293-004r,31 get vnd geredt von allir der stadt gelegenheit vnd gnedigst an geben , wie gemeine stat mit brantmauern , vnd andern notdorfftigen bewer fur feuer vnd andere fur

F293-004r,32 fallende not zu uorsorgen , welchisz allisz vnd dasz sich ire Rhoe koe m{10}t also mitsam ertzeiget dem gemeinen manne , als von irem holtseligen naturlichen Erbhern vnd konige , ubirausz wol gefallen hat . Auff den morgen montag{4} noch Vocem Jocundit{4} sein jre m{10}t frue vmbet hor desz halben vnd vmb5 hor desz gantzenseigersz auff gewest , getzogen noch Buntzlaw jn Slesien , do den jre m{10}t abirmols mit der stad geleidtem volke von Reuotern{1} vnd fusknechten vnd zweien Burgirmeistern{1} auff eine halbe meile jn dasz dorffe Newedorff beleitet sein wurden Aldoselbst haben ire m{10}t beiden Burgirmeistern{1} einen gnedigst{4} abeschiet gegeben , vndir andern{1} mit den worten Jr habt euch gegen vmb wol gehalten , wir wollen s auch Jn gna

F293-004r,33 den bedencken Mit dem Reisigen zewge abir geschafft jrer m{10}t bisz gen Sigirsdorff an Queisz vnd auff die grenitz zu folgen , do den her Vlrich Gotsch Ritter , die Rhoe . koe . m{10}t von wegen der furstenthumer Slesien mit etzlichen vnd xxx pferden an genomen vnd gen Buntzlaw ein gefurt hat V sizz ibj Abir vnd vbir allis diesisz , hat der Rhoe koe m{10}t ein solch lob

F293-004r,34 lich geruchte hindir sich gelassen , das der gemeine , vnnd jderman jrer m{10}t wolspricht , gote lobet vnd dancket , wie auch der prediger auff der Cantzel gethan , dasz er sie mit einem solchen mitsamen holtseligen vorstendigen herren vnd konig , ausz barmhertzikeit vorsehn habe . Etzlich tage fur deer zukunfft des konigis ist die gantze gemeine auff s Rothause beschickt , an zuhören , wie sich ein yderman gegen irer m{10}t , vnd seiner m{10}t Rethe vnd hoffgesinde vorhalden solde , die koe m{10}t mit hochstir ehrerbietung , vntirteynigst erkennen , Jrer m{10}t weichenn auff den{1}en gassen , dem hoffgesinde hern vnd reten , eher freunthschaft dinste vnd garten willen , sun

F293-004r,35 dirlich jn iren heusern , dohin sie zu herbrige vorordent noch ordenung desz rathis ane eyliche beschuerung zu be

- F293-004r,36 weisen , vnd yhe also , das nymandis seinesz vnwillens bey dem Rathe vorlaget . dorumb auch ein Rathe jrer allir mit bei steuern , wie Jszech die not jn solchen sachen wol erfordert hette , vorschonet durch dorhalb , das wieder konig noch hoffegesinde , anders von den gorlitzern , den alle Erbarkeit mit einen guten abeschied vnd worte hette noch zusagen , bey desz Rats ernste straffe . Vnd was ein Rate einem iderman an pferden vnd leuten zu herbri
- F293-004r,37 gen auff legen wurde dasz sich ein jderman mit speisz Futter vnd loger also dorzu schicken solde , domit Jszech keinen mangel gehalten möchte , vnd dorauff sein beide Burgirmeister frantz Schneider Regirender , vnd mgr{10} Johs{10} hassz aldir burgirr vnd protono{10}rius , den die zeit vnd tage , sein am leben nicht meher eldiste Regirende heren gewest , persönlich vff zweie part itzlicher mit ij andern{1} hern durch die stadt gangen , vnd alle solche not
- F293-004v,01 dorfft , der stallung speis , futtersz vnd logersz noch schick
- F293-004v,02 likeit einesz jtztlichen hauswirts an geleget , den leuten befohlen zu halten , wie Jszech der Rate fur gut an gesehn . Vnd ist erstlich auff kor m{10}t pferde vnd Meulesel des Voithshoffe , vahst auff jc rosze vnd Esel zur stallung vorsorget vnd gebauet , vnd also furdir durch die stadt Desz Rats leuten ist auff geleget ij scheffel haber vff die hube , xv gepundt hoesz , xxx schutten stroe , iij huner jung vnd alt , j . mandel eyer , desz allis der Rathe zu solcher notdorfft kawm jn die helffte bedorfft , dorumb dasz stroe vnd hoe , hünere vnd eyer zum teil widergegeben{4} , wiewol etzliche dorffer des nicht begert . Den habir aber hat der Rathe behalten , vnd dorumb durch alle her
- F293-004v,03 brige an sagen lassen , dasz nymandis eynigen scheffel habir betzalt meinen solde , der Rathe wolde einen yder
- F293-004v,04 man wasz verfuttert , widerumb zu hause schicken wie Jszech den geschehn , Der Burger leute sein Jn dem vorschonet wurden , ab sie vielleicht mit Jnen der auff gelegten pferdehalb , hetten leiden sollen Zu der rustung der pferde hat der Rate gehaldenn xx pferde vnd auffsetzer , vahst alle diener , jc xxx knecht , denen er itztlichem geschenckt hat zur cleidung einen talir tut j szc ij g{4} , Etzlichen auch mehr als dem hewptman desz zewgis Caspar stetzeln itzigem Bur
- F293-004v,05 germeister , Jtem dem Rotmeister , fenderichen Onof
- F293-004v,06 frio schneider , der seher wol jn samit , seiden atlas puret c gecleidet gewest , Jtem den Bebeln vnd andern firmensten , sundirlich ij . gesellen buchssenmeistern dasz geschutze abe zuschiessen , itztlichem iij talir , domit sie neben dem geschutze , das sie wol vnd ane schaden abe geschossen , jn rote vnd weisz auch gecleidet , erlich stunden . Joachim frentzeln sein auff geleget xij pferde , so ist er fur sich auff einem zellir jn lebirfarbem atlas , hoch mit samit vorbremet , gewest dasz xiijde , Vnd also furt sein die pferde an geleget , noch achtung der burger lantgutter , hendel vnd hausnarung , Einen burger 1.2.et . Jtem ij burgern{1} einz,et . bürgern{1} einz,rum.5.6.7 . ein pferdt vnd auffe setzire mit allir rüstung vnd clei
- F293-004v,07 dung . Jtem ij . furweergsleuten.et fürwergensleuten einz Jtem die lehnsleute mit iren lehnepferde , Koselitz windischossig , Newedorff bei der Landischron , Rausche
- F293-004v,08 walde , Stangenhayn c Jtem yhe ij vnd ij hamer
- F293-004v,09 meister j pferdt , mit allir rustung vnd cleidung , c also dasz ein Rate bisz jn xc wolgerustir pferde , wie ein yder
- F293-004v,10 man gesehn , vnüersprochen , auff brocht , mit seher schönen geülen , den ein itztlicher hat sich vff s beste bewerbñ adir keu
- F293-004v,11 ffen müssen adir Jszech jme durch beide Burgirr aus gemustert wurden , domit der Rate vonn{1} kom hoffegesinde vnd yderman Dasz lobe behalten , auch fur dem einzuge zu Dresden Jtem den tuchm ist auff geleget lx . Knecht , den fleischern xxx , den gerbern auch so viel , den Becken xxv . , den schnei
- F293-004v,12 deern auch so viel , vnd so furt durch alle zechen , noch Einer itztlichen anzahl . Esz hat auch der Rate denen die nicht zeche gehabt , als wayneern , badern , Barbireren , adir suesten jn zechen nicht gewest , allen noch vermogen knechte zu halten auff geleget c dasz sie doch alle willig getan haben . Zwuschen allen den knechten , ist dasz fenlein gewest rote vnd weisz Durch lange strichen zindlen abe geleitet Als nhur die koe . m{10}t von den dreien personen wie oben an genomen , habe ich jre m{10}t jm dorffe Marckersdorff durch den hern Lantuoit hern zdislaun an sprechen Vnd demutigst bieten lassen , den Rate mit einfahrung , deer vorweisen , abe tronnigen , Ecligern vnd andern{1} vorhandelten leuten , mordern c nicht zu beschueren . Vnd als deer Lantuoit jrer m{10}t an getzeiget sprechende , Gnedigstir heer , der Ma
- F293-004v,13 gister ist do vnd bit c haben sich ire m{10}t gegen mit gewandt vnd gesaget , Nein Nein das ist vnsere furstlichee freiheit , Sie mogen mit vns ein tziehen , vnd so wir jn der stat jre sachen vnd clage vorhoren , wollen wir vns dorJnnen recht halten . Also ist ein Jung geselle , einesz schmiedis son , clein merten gnant , neben vnd mit irer m{10}t ein gelauffen , welchen so ire m{10}t gesehn , haben sie mich gefraget , was der vor
- F293-004v,14 schuldiget . habe ich irer m{10}t den bericht gethan , das er seine eldern{1} geschlagen , jnen nicht folgen wolde , Ein mus
- F293-004v,15 sig gengir , vnd grieffe zu zeiten , noch Essenware c vnd were dorumb auff eine zeit vorweist , ob er bey frembden leuten freiner vnd erbeitsamer werden walde . Dorzw auch ire m{10}t geschwiegen . Esz sein suesten mit einkomen , etzliche vorlauffene tuch

- F293-004v,16 mechir , die Jhene zeit jm auffruhr fluchtig , Auch zw Breslaw gefenglich gesessen , deerr supplicaon die koe m{10}t dem Rate vbirantwort , Auch ein bawersz geselle der viel
- F293-004v,17 leicht jn der Ochte . Vnd so der Rate dorauff bericht getan ist al jr suppliciern jn born gefallen , vnd sein alle von stunde an , noch abescheid kon m{10}t , widerumb aus der stat fluchtig wurden . Vnd so jre m{10}t von hynien abe geschieden Jst ein Topper Gregir Kestener , der vff j jare vorweist Jerr m{10}t nicht weit vom fliesz zwuschen Leupolshan vnd hennersdorff zu fuesz gefallen , mit einer supplicaon die mir ire m{10}t gereicht vnd gefraget noch seiner vor
- F293-004v,18 schuldigung douon ich err m{10}t bericht gethan , das eer seine stif
- F293-004v,19 mutter seher vbel , seinen vatir vnd brudir geschlagen , das seine boslich vorspielet , auch bisz auff die nackette hawt vnd were vielmolsz dorumb an gelde vnd mit gefengnus gestrafft c / er Also habern sich jre m{10}t zum Topper gewandt vnd vahst jm schertz gefraget , ab er wolde fromer werden . Dor
- F293-004v,20 auff der Topper geantwort , O gnediger weisir heer , So ich sz mehr thue , sollen mich die von Gorlitz hertir stroffen , Dorauff ire m{10}t lachende geschafft , mit jme gedult zu tra
- F293-004v,21 gen vnd dem Topper ernstlich befohlen , solch furnemen abe zustellen . Jst also der Topper jn die stat komen , vnd nicht lang dornoch wiedir hynaus gewest , so lang sein vatir gestorben , do er sein vetirliche guttir vnd meisterey besessen Wie lang jsz weren wirt , die barschafft ist schön dohin . Jm Ein reiten haben ire m{10}t vmb alle dinge , die jerr m{10}t fur ge
- F293-004v,22 stossen vnd gesehen gefraget , wasz ist dasz , wasz ist diszs . Jst den tag ist die kirche durch die sonne auff s helligst durch leuchtet , vnd suesten vff s Reinlichst gekart , an altarien ge
- F293-004v,23 schmuckt , vnd die monstrationen mit dem Sacrament auff den hoen altar durch die lutterischen gesatz , welchs kor m{10}t geist
- F293-004v,24 likeit vahst vbel gedeutet vnd zu einer jdolatrien , ab die Lutterischen nicht Conficiern , id . en . nicht geschickt das Brit zu dem fleisch vnd blüt Christi Consecrirn , gerechent , wie wir den bisher vnd noch auff heute wiedir alle entstandene jrthumb cristlich gleuben , das vndir deer gestalt des brots vnd weins , ein rechtir warer lebendiger leib cristi sey vnd bleibe , wiewol luetir doby viel possen , schwencke vnd vmbstendikeit geriessen . Der teuffel wirt auch sein lohn sein , das er die tweiche christliche kirche also vnrvig vnd speldig gemacht , vnd allen ein gefallen Jr
- F293-004v,25 thumb , dir ubiraus viel sein vnd zu befangen erst , vnd mit deer zeit ein reissen werden , vrsache gegeben hot Dorumb vnd aus dem , so frantz schneidir vnd Jch vff den abent zu irer m{10}t gengen vnd gefraget , wie dir stat zü bestellen vnd wohin ire m{10}t auff den morgen zu kirchen gehn wolden , haben ire m{10}t diese antwort geben , wir sein heute jn euer pfarkirche gewest , wol
- F293-004v,26 len auff mörgen zu den brudeern jns clostir gehen . Noch einsz zu gedencken . Sontagis noch tische ist jre m{10}t gestiegen vff den Rothausethurm die stat zu besichtigen . Vnd so ire m{10}t gesehn das die stat mit viel bergen vbirhoet vnd vmbgebenn, sollen jre m{10}t ein schwer scheltwort geredt vnd geflucht ha
- F293-004v,27 ben , dergleichen von irer m{10}t nye gehort , wie vnsz jrer m{10}t kemerer , die dozimal mit irer m{10}t vff em thirm gewest bericht haben , vielleicht doraus Dasz ire m{10}r gesehn , dasz die vmbbligende beige der stat gantz schedlich jn krigisz nôt vnd belogerung Jre m{10}t haben auch jm abeschiede befohlen , s . peters kirchen abe zumalen lassen vnd irer m{10}t hynach zu schicken . Vnd so jsz sich vahst jn ein jar vorzogen vnd Reyssen fur gefallen sein , haben mich ire m{10}t vff erste alsz ich zu irer m{10}t getreten der stat sachenn zw werben , an geredt , ab ich die kriche abe gemalet mit brocht c habe ich s zum besten entschuldiget , dasz ein Rate die maler dorzu nicht hette bekommen mögen , Doch zu gesaget , auff s erste aus zurichten , wie Js den geschehn vnd irer m{10}t auff s reynli hst abe gemalet zu geschickt ist wurden Vnd allir solchir einzug c ist auff beger heren Johanisz fabri bischoffen zu Wien , jn schriefft vor zeichent ubir geben , furdir zu wien zu drucken lassen . Jst abir noch blieben , ausz wasz vrsachen vnd bedencken , weisz ich nicht , abir ein mal hat eer sich desselben zu thun erboten . Vnd von dem allen genug . Von den hungerischen kriegisleufften , vnd an schlegen Das hrner albrecht Schlieg vnd Catzianer gegen Rhor koe m{10}t Volke jn hungn adir vielleicht jn der einischen mr{10}ke , durch jre fluchte boslich gehandelt , vnd vff s . geopffert ist oben am167 blat vorzeichent . Slieck ist langezeit jn vngnade gewest , hat kor . m{10}t person vnd alle landtag zu Behn gehalden meiden müssen , hirnoch , auff viel vorbit vnd seine entschuldigung wiedir zu gnaden genomen , vnd folgende jm xltén jar zu einen lantuoit Jn Niderlautitz ein gesatz , Catzi
- F293-004v,28 aner abir ist durch einen greffen jn seinen eigen schlosse erwurget wurden , den er willens gewest sich dem Turcken zu vndir geben , Jn desz sein vortrege zwus
- F293-004v,29 chen kor m{10}t vnd Graffe hasen , als einen auff ge
- F293-004v,30 worffenem , auch gekrontem konig zu hunern(den die chrin hungeern ist speldig gewest , einsteils haben ferdinando , die ander graffe hansen von zepolien an gehangen , den ich zu Bresla als einen Jungen hern Anno1511 bei konige wladislao gesehn habe , dofur auch zu praga am hofte vielmals , der person vnd sprach adir styme geringe) auff gericht wurden viel
- F293-004v,31 leicht auff diesen weg , dasz ein itzlicher her behaldern solde , wasz eer jn hungeern jnnenhielde , sich beide auch schreiben konig zu hungern . Abir noch tode konigis Jo
- F293-004v,32 hansen , solde ferdinandus ein mechtiger konig zu hung{4}er bleiben , ausserhalb deer Erblande

konigis Johansen die solden fallen auff seine erben , ab er die mit des konigis tochter von polan seinen gemalh zeugen wurde Vbir wenig Jare ist konig Johansz gestorben , vnd einen jungen Erben mit seinen gemalh hindersich gelassen . Als zu konig ferdinandus vorhoffet , jme solden die vor

F293-004v,33 trege gehalten werden , Dorumb auch alle die lande vnd stete , so vndir konig Johansen gestanden , zur holdung vnd gehorsam gefordert , hat sich ein monich wie man gesaget , perdigens adir Dominicer ordens(auss n mit einen schwartzen langen mantel , vndir dem mantel ein eitel weisz cleidt , noch der Regel seines ordensz be

F293-004v,34 cleidet) der geburt ein hungerischer her Doch seinen habit abe gelegt , auff gewurffen , vnd die konigin mit dem Erben gen Ofen gefurt . vnd die stad , als den konig ferdinando mit gewalt fur gehalten . Dorumb ferdinandus geursacht , volke vnd wasz sich zum krieg gehoret , jn hungn zu schicken der hoffnung , die stad Ofen mit gewalt zu roberen Dokegen hat deer Turcke die stad zu retten vnd dasz hungerisch reich zu behalten , auch geschickt Erstlich aus den besatzungen der Slosser vnd stete die er jm lande jnnegehabt , krigischweissenberg , vllach , Scha

F293-004v,35 batz , funffkirchen c vnd noch Ofen rucken lassen wiewol jn weniger zal , also das die ferdinandisch{4}en zu derselben zeit jnen starcke genug vnd ubirlegen gewest vnd das die Turcken fur jnen vff eine meile vier funff bisz jn x haben weichen müssen , dor

F293-005r,01 umb vorsucht die stad Ofen den donerstat fur pfingsten am abent Erasmi qen fuit scd{10}a Junij zu sturmen Abir der sturm , doch mit wenigem schaden desz volks , vorloern den wie man redt , solden ubir jic man nicht blieben sein , vnd eben den tag ist die clein seite mit dem konig schlossz zu praga aus gebrant , Ein grosser vnfall ubir den fromen konig ferdinandun , wie ich hirnoch ein wenig schreiben wil . Der Turcke hat von tage zu tage sein volke gesterckt also das sie auch fuer Ofen geruckt , vnd sich dem fer

F293-005r,02 dinandischen volke vahst an die seite gelegt vnd so nohn" dasz sie einander wol gesehn vnd zusammen haben schießen mögen , mit solchem loger vahst den gantzen somer , mit manchfeldtigen schirmtentzeln c Konig ferdinandus hat mit viel muhe vnd sorgfeldikeit hulf gesucht , bei Rhor keisert m{10}t seinen hern vnd bruder der die zeit zu Regenspurg einen reichstag jn der zwi

F293-005r,03 speldigen sache der Religion die zu uorgleichen , mit dem Reich vnd vorsamelten gelarterten beiderseite hielde Jtem doselbst zu Regenspurg an geloffen , alle fursten wie man gesaget , hostiatim von hause zu hause , alle stende des Reichs c vnd jnen an getzeiget , die ferlikeit diss kriegis , ob dir Turcke der personlich starcke kwome obsiget , wasz dem gantzen Reiche erfolgen wurde , so der Turcke das Reich hun

F293-005r,04 geern jnnenhaben vnd besietzen solde . Dergleichen hat eer viel vetirlicheer vormanung gethan an die chron Behmen , vnd alle seine vndirthane von den Obersten bisz auf den vndirten c Abir wenig erlanget adir zu spote vnd vnzeitlich , Auch bei der chron Behmen gar nichts , wieder gelt noch volke , dornoch sich den die ein geleibten glieder , forderlich Slesien vnd Lausitz gerichtet . Mehreern abir hat zu rettung ihresz landesz fur sich selbst viel thuen müssen , dasz allis zurbar

F293-005r,05 men gewest , vnd zu grossem schaden vnd forcht gefallen So nhu die vnsern gesehn , das sie wenig trosts vnd stercke vnd ferdinando bekommen , vnd doch gesehn , das sein gegen

F293-005r,06 teil vahst gesterckt vnd auff dreyen heren gelegen , ha

F293-005r,07 ben sie jre forteil gesucht , vnd ubir die Thonaw Castra

F293-005r,08 mentirn wollen , wie den itzund vahst knecht , vnd wie man gesagt , vahst jn iijm hynuber gewest . Ist der Monich zu Ofen solchs jnnenwurden , hirausz auff die Tonaw geschossen , Ein grossz fewer vff m platz fur desz koniges Marstal

F293-005r,09 schlosz an gericht , douon Js auf der Tonaw licht vnd die ubirschieffung gesehn ist wurden . welchs so die Tur

F293-005r,10 cken vormarckt , haben sie vff der Vnsern loger geeylet dasselbig ane bestalte schantz . Wache vnd ordnung gefunden , Jn die hinderstelligen geschlagen vnd mit Jrem eigen geschutz geschössern , getrieben jn die Tonaw , gefolget gen petsset vnd wider heraus . hat sich die schlacht vnd angrieffe an gefangen sonntagis noch Assumtio{4} Marie den xxj . Augusti , an vnser kirmesz zwue stunde vor abents gestanden vnd gewehret durch die nacht , montager bisz auff dinstagis . Vnd wiewol sich die vnsern tapffer vnd menlich geweret , also dasz auch der Turcken mehr den der vnsern vmb komen , so seint doch entlich die vnsern auff s hewpt erlegt , vnd wenig doruon komen , den die Tur

F293-005r,11 cken haben den nachdrucke , vnd drey frische hauffen hinder sich gehabt , vnd sundirlich solde ein hungerischer her , Turcke Valant , gnant , der dem konig ferdinando zum Turcken abefellig , mit dem drietten hauffen , das schwer

F293-005r,12 ste vnd schedlichste gethan vnd die vnsern auff s hewpt niedergelegt haben . Actun dmi{10}ca oct{10} Assumonis Mae den tag vnser kirmesz scdan et eta post qen fuit 21 Augusti , Anno qendragesimo primo 15rum1 . Wasz in dieser Schlacht Rhoe koe m{10}t vnser allirgtir her , schadensz genomen , an leuten , buchssen , den der her Lantuoit schreibet von lxxx stucken geweldiges vnd gutisz geschutts , domit dasz hause zu Ostirreich berhumet , an profant , melh , wein , puluer , kaulen

F293-005r,13 schieffen vnd allir krigisnotdorfft ist nicht zu sagen . Den so schierst die kunthschafft zu kor m{10}t gen der Newstadt komen , haben ire m{10}t zusambt der konigyn grossz leit gestalt vnd sein desz andern tages auff gewest

vnd noch lyntz getzogen , wiewol die fraue konigyn jre sechswochen nicht aus gelegen , wie ein burger von Sittau laslaw
Eissersdorff der die tag eingebro